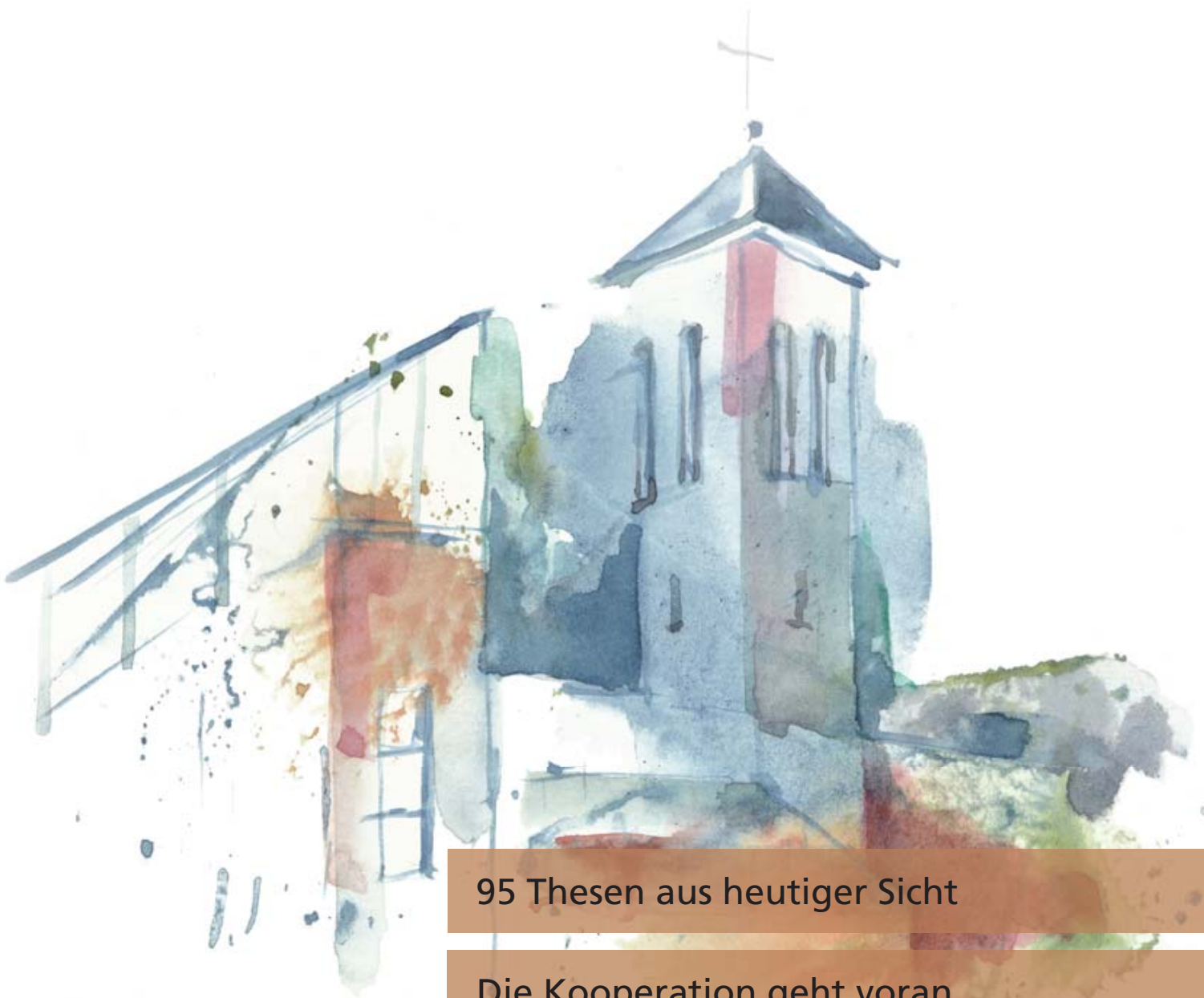


im blick

evangelische kirchengemeinde schwafheim

43. Jahrgang - Nr. 178 - September bis November 2017

punkt



95 Thesen aus heutiger Sicht

Die Kooperation geht voran

Besondere Gottesdienste im Herbst

Aus dem Inhalt ...

... Andacht	S. 3
... Kooperation der Kirchengemeinden.....	S. 12
... Aufgabenfelder des Presbyteriums	S. 16
... Unsere Gruppen / Angebote.....	S. 32
... Kindergarten.....	S. 38
... Newsletter Schwafheimer Kinderkirche.....	S. 42
... Luthers Thesen - heute gelesen	S. 55
... Geburtstage.....	S. 58
... Freud und Leid.....	S. 60
... Anschriften und Impressum	S. 62
... Gottesdienstübersicht	S. 63



Lotz

**Monatslosung für September 2017:
Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein. (Lk 13,30 (L))**



Erfolg/Hofschlaeger/pixelio

„Schneller, höher, weiter“ ... ist das olympische Motto, es steht für das Streben nach Erfolg und ist so etwas wie die Religion unserer Zeit. Es bezeichnet den Wettkampf des Lebens um die besten Plätze, um Aufstieg oder Abstieg, um Sieg oder Niederlage, um Rekorde und Bestleistungen. Der ganze Sport lebt von dieser Faszination, Meisterschaften und Ligen spielen Gewinner und Verlierer aus, Fans und Medien verfolgen ein Spektakel, das Dramen schreibt, Helden hervorbringt und Abstürze provoziert. Im Kampf um die besten Plätze wird miteinander gerungen und gegeneinander gekämpft mit allen Mitteln, die erlaubt sind und manches Mal auch darüber hinaus. Zur Zeit – in der Sommerpause des Fußballs – treten Sport-

arten ins Rampenlicht, die sonst ein wenig im Schatten des Fußballs ihr Dasein fristen, Tennis oder Leichtathletik oder gegenwärtig das Radfahren mit der Tour de France. Da riskieren tollkühne Männer ihr Leben bei gefährlichen Abfahrten, setzen sich gegen ihre Gegner im Schlusspurt auch manchmal mit Ellenbogeneinsatz durch und gefährden damit ihre und die Gesundheit der Anderen. Vorne sein und wenn möglich sogar gewinnen – um fast jeden Preis. Warum eigentlich das Ganze? Erster werden, Erster sein, das verspricht Erfolg, Erfolg verspricht Ansehen und Ansehen verspricht Lebensqualität. Und mehr Lebensqualität ist besser als weniger Lebensqualität. So lauten die einfachen Gleichungen unseres Lebens.

Umgekehrt bedeutet dann „hinten sein“ verlieren. Im schlimmsten Fall als Letzter ins Ziel zu kommen, bedeutet Abstieg und Verlust an Geld oder an Ansehen. Das geht dann auf Kosten der Lebensqualität.

Der Sport macht vor, was unser Leben mit uns vorhat. Da werden Kinder von klein auf dahin gehend erzogen, dass sie sich anstrengen, um besser zu sein. Besser als die Anderen. Von Anfang an erfüllt es Eltern mit Stolz, wenn ihre Kinder früher laufen können als andere, eher sprechen können als andere, schneller rennen können, rechnen und lesen können, bevor es überhaupt in die Schule geht und dann in der Schule zu den Besten gehören, womöglich sogar ganz vorne als Klassenbeste(r). So vorbereitet für das Leben werden sie alle weiteren Hürden schneller, besser und erfolgreicher meistern als die Anderen. So zumindest sind die elterlichen Hoffnungen. Sie werden erfolgreicher studieren, sie werden sich die besseren Plätze im Spiel des Lebens sichern, sie werden mehr Geld verdienen und erfolgreicher sein im Wettkampf um einen Lebenspartner oder eine Lebenspartnerin und werden damit mehr Glück und Erfüllung im Leben finden. Vorne sein, Erster sein, stärker sein, klüger sein, erfolgreicher sein, reicher sein, darum geht es im Leben. Das ist unsere Religion. Warum ist das so? Und vor allem: hält der Erfolg, hält das Ringen um die besten Plätze letztlich das, was er verspricht?

Das Streben nach Erfolg hat eine Kehr-

seite, die stets mit bedacht werden muss. Seine Kehrseite lautet: die Angst vor Niederlage und Verlust. Streben nach Erfolg und Angst vor Verlust oder Niederlage gehören zusammen und sind zwei Seiten ein und dergleichen Medaille. Sie wird sogar zur heimlichen Triebfeder allen Strebens nach Erfolg. Die Furcht vor dem Nichts, die Furcht vor dem Verlust, vor dem Niedergang, vor dem Ansehensverlust, vor der Leere des Lebens treibt Menschen an, sich reinzuhängen, um vorne zu sein.

Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein. Mit dieser Umkehrung unseres ganzen Lebensprinzips begegnet uns Jesus im Neuen Testament an diversen Stellen. Letzte, die Erste sind oder werden, das kennt man höchstens aus der langen Warteschlange bei Aldi, wo man sich fügsam ganz hinten einreihet, um dann, in dem Moment, wo eine neue Kasse aufgemacht wird, plötzlich und unvermutet ganz vorne mit dabei sein kann. Oder man kennt es von Wanderungen oder Ausflügen, wo man sich ggf. ganz hinten aufhält, aber in dem Moment, wo der gesamte vor einem liegende Tross umkehrt, plötzlich und unvermutet, ganz vorne mit dabei ist. Ansonsten aber irritiert dieser Jesuspruch. Nun meint Jesus dieses Wort von den Ersten, die Letzten sein werden und umgekehrt, aber überhaupt nicht ironisch, auch nicht witzig. Sondern er spricht damit eine Wahrheit aus, die gerade diejenigen, die ihr Leben lang immer „vorne oder oben“ gewesen



Erfolg2/Hofschlaeger/pixelio

sind, nur ganz schwer nachvollziehen können. Denn wer sein ganzes Leben lang zutiefst davon überzeugt war, dass nur die Leistung im Leben zählt, und je mehr Leistung, desto mehr zählbarer Erfolg, und der alles im Leben dieser Lebensmaxime untergeordnet hat, für den sind die sog. „Letzten“ doch allerhöchstens bedauernswerte Kreaturen, mit denen man nicht wirklich tauschen möchte.

Jesus jedoch erfährt gerade bei ihnen, „den Letzten“, eine besondere Fähigkeit. Sie, „die Letzten“, vielleicht sogar allerletzten der Gesellschaft nämlich, haben Ohren und Augen, Sinne für all das, was er bringt. Sie verstehen, was die nicht verstehen, die oben und vorne sind: Sie haben viel eher eine Ahnung von der Lebensqualität, die Jesus uns

nahe bringen möchte. Das Leben, für das er steht, nennt er *Ewiges Leben*. Damit ist nun keinesfalls ein besonders langes Leben gemeint und schon gar nicht ein erfolgreiches Leben, das wir so gerne anstreben. Damit ist aber eine Lebenstiefe gemeint, eine besondere Lebenserfahrung, die weiter, intensiver, tiefgehender ist als unsere normale Lebenserfahrung.

Hier in dieser besonderen – geweiteten – Lebenserfahrung fügt sich das zusammen, was wir im Leben kaum zusammenbekommen. Alle Leiderfahrungen, auch Niederlagen, auch Verlust und Tod und Sterben bekommen hier eine Dimension des Verstehens, die denen, die immer nur vorne sind, nicht zugänglich ist. Das Leben aber ist **eines**. Die Wirklichkeit des Lebens ist **eine**.

Und es ist **ein** Gott. Aber wir versuchen, das Leben zu teilen, die Wirklichkeit und auch Gott zu teilen, in das, was wir wünschen und sehnen, und das, was wir fürchten und meiden. Nach dem einen strecken wir uns, das andere aber verdrängen wir, bekämpfen wir, fürchten und verachten wir. Das Leben aber ist **eins**. Gott ist **eins**. Alles gehört zusammen. Alles hat darin gleichen Wert, gleiche Bedeutung und gleiche Wichtigkeit. Das Leben aber ist **eins**. Gott ist **eins**. Und damit wird nur derjenige,

Editorial

Die Kooperationsbestrebungen zwischen unserer Gemeinde und der evangelischen Gemeinde Kapellen und der evangelischen Kirchengemeinde Moers gehen voran. Claus Brandis wird dazu in dieser Ausgabe berichten. Die Gemeinden haben aber schon jetzt beschlossen, sich ab sofort in den jeweiligen Gemeindebriefen gegenseitig Raum zu geben, um sich vorzustellen bzw. über ihre gemeindlichen Aktivitäten zu informieren. Deshalb finden Sie bereits in dieser Ausgabe jeweils eine Seite, die redaktionell von den künftigen Kooperationspartnern gestaltet sind.

Innerhalb unseres diesjährigen Schwerpunktthemas „Reformation“ beleuchtet Claus Brandis die Bedeutung der 95 Thesen aus heutiger Zeit. Auf eine lohnenswerte Ausstellung zum Thema

der das ganze Leben mit allen seinen Schattierungen und Seiten ganz akzeptiert und bejaht, hier Jesus zustimmen können. Denen verspricht er Ewiges Leben. Damit aber tun sich die Menschen leichter, die seit je und je immer schon mit den Schattenseiten des Lebens zu tun haben, mit Verlust und Niederlage usw., eben jene, die von denen da oben und vorne normaler Weise als Letzte und Verlierer gebrandmarkt werden.

Claus Brandis

„Der geteilte Himmel. Reformation und religiöse Vielfalt an Rhein und Ruhr“ im Ruhrmuseum in Essen wird hingewiesen. Daneben berichten wir natürlich über alle wichtigen Aktivitäten unserer Gemeinde in den vergangenen Monaten und präsentieren Ihnen eine Vorschau künftiger Ereignisse in unserem Gemeindeleben.

Fehlt Ihnen was? Haben Sie besondere Wünsche? Dann lassen Sie mich das bitte wissen.

Über Ihre Rückmeldungen, sei es Kritik oder auch Lob, freue ich mich.

Bleiben Sie unserem Gemeindebrief gewogen!

Ihr Uwe Stoklossa

Gemeindeversammlung

Herzliche Einladung aller Gemeindeglieder zu einer **Gemeindeversammlung am 10. September 2017 um 11.00 Uhr** im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst in die Dorfkirche unserer Ev. Kirchengemeinde Schwafheim.

Folgende (vorläufige) Tagesordnung wird erstellt:

1. Begrüßung
2. Liturgieänderung
3. Gemeindekonzeption
4. Geteiltes Amt
5. mögliche Zusammenarbeit mit den Gemeinden Moers und Kapellen
6. Verschiedenes

Claus Brandis



Weihnachtsfeier der Frauenhilfe und Senioren

Wir laden ganz herzlich alle Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde mit ihren Partnern zu unserer gemeinsamen Adventsfeier



Dienstag, den 5. Dezember 2017 von 15.00 - 17.30 Uhr
in unser Gemeindehaus an der Ackerstraße 180 ein.

Wir bitten um telefonische **Voranmeldung** im Gemeindebüro
bis zum 28. November 2017 unter Telefon: 31997

besondere Gottesdienste



Spenden Januar bis Juni 2017

Dank für Spenden in den Monaten Januar bis Juni 2017

Klingelbeutelensammlungen für verschiedene Zwecke	3232,35 €
Ausgangskollekten Verschiedene Zwecke	3445,65 €
Kindergottesdienst (GKJTU)	380,20 €
Weltgebetstag	480,00 €

Außerdem wurde gespendet für

Diakonie in der Gemeinde	3.445,00 €
Erhalt der Kirche	130,00 €
Frauenarbeit	56,90 €
Gemeindebus	110,00 €
GKJTU (Indonesien)	2.261,15 €
Kinder- und Jugendarbeit	3.595,00 €
Konfirmandenarbeit	150,00 €
Sammelaktion Stühle	3.000,00 €
Seniorenarbeit	150,00 €

Unser herzlicher Dank gilt natürlich auch allen, die Kirchensteuer und Kirchgeld zahlen und damit unsere vielfältige Arbeit unterstützen!

Wenn Sie etwas überweisen oder spenden möchten, hier unsere Bankverbindungen:

Bankkonto der Ev. Kirchengemeinde Schwafheim:

Sparkasse am Niederrhein

IBAN: DE 52 3545 0000 1120 0025 53



Bei Spenden erstellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung.

Einladung zum Abendgesprächskreis

für alle interessierten Erwachsenen, die Freude daran haben, miteinander ins Gespräch über religiöse Fragen zu kommen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**immer freitags, 20.00 Uhr
im Pfarrhaus, Schwarzer Weg 14**

die nächsten Termine:

8. September, 6. Oktober, 3. November, 8. Dezember 2017

Pfr. Claus Brandis, Telefon: 02 841 / 88 40 595, E-Mail: brandis.claus@t-online.de

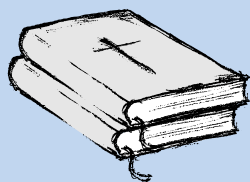
Einladung zum Gesprächskreis für Frauen

spannende Gespräche über biblische Texte und unseren Alltag

**immer dienstags, von 9.00 bis 10.30 Uhr
im Gemeindehaus, Schwarzer Weg 14**

die nächsten Termine:

**12. September, 10. Oktober,
7. November, 5. Dezember 2017**



Frauenfrühstück



**7. September 2017
9.30 - 11.30 Uhr**

im Gemeindezentrum der
ev. Kirchengemeinde Schwafheim

Thema:

Frauen helfen Frauen –

Ref.: Sabine Kellner (Leitung des Frauenhauses)

Kostenbeitrag je Person: € 4,00

Das Frühstücksteam
freut sich auf Ihre Teilnahme

Kooperation der Kirchengemeinden

Regelmäßig berichten wir hier im Gemeindebrief von dem Prozess, der zu einer engen Kooperation zwischen unseren benachbarten Evangelischen Kirchengemeinden Schwafheim, Kapellen und Moers führen wird. Eine gemeinsame Steuerungsgruppe wurde ins Leben gerufen, die das Zusammenwachsen unserer Kirchengemeinden führen und verantworten soll. Zwei Treffen der Steuerungsgruppe liegen nun hinter uns. Die Kirchengemeinden haben sich mittlerweile gegenseitig in der Steuerungsgruppe gut kennen gelernt. An einem Projekttag am 25. August 2017 werden voraussichtlich konkrete Ziele für den Weg und die Zeitvorgaben unseres Vorhabens erarbeitet. In Gemeindeversammlungen, in den Veröffentlichungen unseres Gemeindebriefes und aller Voraussicht nach an einem Gemeindetag am 14. Januar 2018 wollen wir unser Vorhaben unserer Gemeinde vorstellen, mit ihr darüber diskutieren und dazu einladen, selber kreativ an diesem Prozess des Zusammenwachsens teilzuhaben. In den Gemeindebriefen unserer beteiligten Kirchengemeinden soll von nun an regelmäßig über Veranstaltungen der Nachbargemeinden informiert werden. Freizeiten sollen künftig in allen drei Kirchengemeinden ausgeschrieben und die Teilnahme für Mitglieder aller drei Kirchengemeinden ermöglicht werden. Der Kanzeltausch in den Gottesdiensten zwischen den Pfarrer*inn*en und Diakonen unserer Kirchengemeinden soll künftig verstärkt werden, damit wir

einander mehr und mehr vertraut werden. Notwendig und wünschenswert ist dieser Prozess des Zusammenwachsens für unsere Ev. Kirchengemeinde Schwafheim, weil nur so die künftige Pfarramtliche Versorgung unserer Kirchengemeinde sicher gestellt werden kann. Eine Gemeinde mit einer Einzelpfarrstelle – wie hier in Schwafheim zur Zeit – kann diese Versorgung künftig alleine nicht mehr aufrecht erhalten. Außerdem werden unsere Gemeinden zusammenrücken müssen, weil wir schon jetzt spüren, dass wir Schwierigkeiten haben, für bestimmte Bereiche unserer Gemeindeglieder Angebote zu bilden. Das gilt gegenwärtig vor allem für die Bereiche der Kirchenmusik. Im Verbund unserer drei benachbarten Kirchengemeinden Schwafheim, Kapellen und Moers werden wir hier ganz andere Möglichkeiten des Angebotes haben. Daher können wir als Evangelische Kirchengemeinde Schwafheim unsere Stärken und Schwerpunkte in diese künftige Kooperation einbringen und werden gleichzeitig dort, wo wir nicht so stark sind, entlastet werden. Wir schauen also zuversichtlich auf das Zusammenwachsen unserer drei Gemeinden, und wir sind uns sicher, auf diese Art und Weise unsere Kirchengemeinde für künftige Herausforderungen aufzustellen.

Claus Brandis

Unser Kooperationspartner: Ev. Kirchengemeinde Kapellen

EV. KIRCHENGEMEINDE KAPELLEN



„Herzenstexte“

Unter dem Stichwort „von Herzen evangelisch“ feierten wir im Juni gemeinsam mit dem ganzen Kirchenkreis und unseren ökumenischen Partnern das diesjährige Reformationsjubiläum mit Gottesdienst, Pilgerweg, Friedensgebet und Beisammensein rings um die Stadtkirche. Wir wollen uns aber diesem epochalen Ereignis der Reformation und ihrem Anliegen auch in unserer Gemeinde noch intensiver widmen. Wieder unter dem Stichwort „von Herzen evangelisch“ wird im September in den Sonntagsgottesdiensten eine kleine Predigtreihe starten. Eine Theologin und drei Theologen werden zu „Herzenstexten“ zur Reformation, Erneuerung der Kirche und Evangelium predigen.

Am 03.09.2017 predigt Kurt Heyser zu Johannes 3,16

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Am 10.09.2017 predigt Herbert Werth (rk. St. Josef), der sicher von Herzen katholisch ist, über seinen Herzenstext zur guten Nachricht Gottes.

Am 17.09.2017 predigt Mareike Maeggi zu Frage 1 des Heidelberger Katechismus: Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?

Und am 24.09.2017 predigt Thomas Koch zum Lutherlied nach dem Psalm 46: Ein feste Burg ist unser Gott

Reformationstag herzlich evangelisch

Am 31. Oktober 2017 ist dieses Jahr einmalig Feiertag. Und wir in Kapellen werden den Tag mit einem Gottesdienst um 10.00 Uhr beginnen und dann „herzlich evangelisch“ im Gemeindehaus zusammenkommen zu Speisen aus Katharina Luthers Küche und Tischreden von Dr. Martinus. Gleichzeitig wird es einen spannenden Kinderkirchentag geben.



„Du hast mich mit Freundlichkeit angesehen“

**Begegnungswoche zum Thema Versöhnung in der Stadtkirche /
Ausstellungseröffnung, Aktionen mit Pierre Stutz und dem Moerser
Schlosstheater**

Woche der Begegnung im Rahmen des Projektes „Du hast mich freundlich angesehen“: Dazu gibt es **vom 16. bis 22. September 2017** unter der Regie der Stadtkirche Moers und des Ev. Familienbildungswerks e.V. vielfältige Aktionen in dem Moerser Wahrzeichen. „Die Welt ist voller Konflikte. Nicht nur weit weg. Auch ganz nah. Und in der eigenen Familie. Schwer auszuhalten. Was wir brauchen sind Geschichten, die uns Mut machen, an Versöhnung zu glauben, um nicht zu resignieren“, erläutert Andrea Kröger, die das Projekt als Leiterin des Familienbildungswerks koordiniert. Um diesen Gedanken mit Leben zu füllen, haben unterschiedliche Menschen bei einer professionell begleiteten Schreibwerkstatt ihre persönlichen Versöhnungsgeschichten aufgeschrieben, die den Lesern Mut machen sollen. Fotografin Andrea Zrmzrak hat die Erzählerinnen und Erzähler in ausdrucksstarken Fotografien porträtiert. Das Ergebnis ist einem schön und wertig gestalteten Buch zusammengefasst.

Die Woche beginnt mit der Eröffnung einer Ausstellung, bei der die Bilder zu sehen sind, um 18 Uhr mit einem Gottesdienst in der Stadtkirche, Klosterstraße 5. Bei der anschließenden Ausstellungseröffnung um 19 Uhr wird das Buch vorgestellt und die Besucher bekommen einen Einblick in die darin erzählten Geschichten. Mit dabei ist neben der Fotografin auch der Chor Querbeat, der für die musikalische Gestaltung sorgt.

Am **17. September** gibt es unter dem Leitsatz „Ansehen – begegnen – erzählen“ ein Gespräch zur Ausstellung. Die Macherinnen führen durch die Ausstellung und erzählen von den Geschichten, die hinter den Bildern stehen. Anschließend können sich die Besucherinnen und Besucher bei einer Tasse Kaffee darüber austauschen und über Erfahrungen aus dem eigenen Leben ins Gespräch kommen. Beginn ist um 13 Uhr, Ende gegen 15 Uhr.

Für Jugendliche gedacht ist ein Theaterprojekt des Schlosstheaters am



18. September. Unter der Fragestellung „Was passiert, wenn ich einen Menschen freundlich anschau?“ , setzen sie sich zusammen mit Holger Runge und Robert Hütteinger vom Schlosstheater sowie Marcel Bauer, Jugendleiter der Ev. Kirchengemeinde Moers, darstellerisch mit dem Thema auseinander. Der Workshop ist im Schlosstheater, Kastell 6, von 16 bis 20 Uhr.

Wer teilnehmen möchte, kann sich vorab nähere Informationen holen, Telefon: Martina Oertel, 02066 7467.

Im blauen Raum der Stadtkirche geht es am gleichen Tag von 19.30 bis 21 Uhr um die „Drei Schlüssel zur Vergebung“. Peter Michael Dieckmann, Kriminalbeamter, Buchautor und Meditationslehrer spricht über das „Dalmanuta“ des Herzens, einem Ort im Inneren jedes Menschen, an dem Vergebung möglich ist und Wunden heilen können. Das Dalmanuta hat seinen Ursprung in der Bibel. Es ist nach der Region am See Genesareth benannt, in der Jesus Wunder vollbrachte. Wer teilnehmen will, meldet sich beim Ev. Familienbildungs-

werk Kirchenkreis Moers an, Telefon: 02841 100135. Kostenbeitrag: 8 Euro.

Der bekannte Theologe und Autor Pierre Stutz ist am **19. September** in der Stadtkirche zu Gast. In seinem Vortrag zeigt er anhand seines eigenen spirituellen Tagebuchs, wie ein eigener Weg durch Achtsamkeit und mit Freude gelingen kann. Zu zahlen sind 15 Euro. Im Vorverkauf in der Barbara Buchhandlung, Burgstraße 3, kosten die Karten 10 Euro.

Für Kinder und ihre Eltern gedacht ist ein „Spielcafé“ am **22. September** ebenfalls in der Stadtkirche. Kleine und große Besucher erleben die Ausstellung mit spannenden Aktionen. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Gerhard-Tersteegen-Haus, Haagstraße 11. Das Spielcafé dauert eineinhalb Stunden.

<https://duhastmichfreundlichangesehen.wordpress.com/>

Aufgabenfelder des Presbyteriums

Wer macht eigentlich was im Presbyterium?



In unserer Gemeindebriefreihe, alle PresbyterInnen und ihre die Tätigkeitsfelder in alphabetischer Reihenfolge vorzustellen, sind wir zwischenzeitlich beim „E“ angekommen: „E“ wie Engelmann. Andrea Engelmann ist relativ neu im Presbyterium. Seit 2016 verantwortet sie die Seniorenarbeit in unserer Gemeinde. Das bedeutet aber nicht, dass sie sich erst seit diesem Zeitpunkt in der Gemeinde engagiert. Die Aufgaben in der Seniorenarbeit sind außerordentlich vielfältig. Dabei versteht sich Andrea Engelmann als Teamplayerin. So organisiert sie mit ihrem Team

vierzehntägig den Seniorenkreis und die alljährliche Seniorenweihnachtsfeier. Auch der Besuchsdienst für die Geburtstage ab 75 Jahren, den sie mit den „fleißigen Damen“ aus der Gemeinde durchführt, gehört zu ihrem Tätigkeitsfeld. Bei den Jubelkonfirmationen kümmert sich Andrea Engelmann um das leibliche Wohl der Geehrten. Ganz aktuell hat sie in diesem Jahr die Seniorenfreizeit nach Cuxhaven begleitet. Besonders verdienstvoll ist ihr langjähriges Engagement bei den Gottesdiensten im AWO Seniorenheim an der Waldstraße. Gefragt, was sie an ihrer Arbeit besonders schätzt, betont Andrea Engelmann insbesondere die Freude über das Miteinander, die vielen neuen Eindrücke und vor allem die Menschen, die sie dabei kennen lernt.

Text und Foto: Uwe Stoklossa

Fünf Fragen an Timon Müser

Als ich mit Timon Müser Kontakt aufgenommen habe, um einen Interview- bzw. Fototermin zu vereinbaren, war ich von der jugendlichen Stimme am Telefon überrascht. Bei unserem Tref-

fen dann konnte ich feststellen, dass mich mein Eindruck nicht trog, denn bei Timon Müser handelt es sich um einen 16-jährigen jungen Mann, der sich, wie ich lernen konnte, schon seit vielen Jah-

Fünf Fragen an Timon Müser



weniger offen, sehr selbstsicher oder auch sehr unsicher. Daher bedarf auch jedes Kind eines anderen angemessenen Umgangs. Mir macht es Spaß, mich dieser Herausforderung immer wieder aufs Neue zu stellen. Hinzu kommt natürlich auch noch die Gemeinschaft mit den anderen Helfern, die sich ehrenamtlich in unserer Gemeinde betätigen. Es macht immer wieder Freude mit ihnen zusammenzuarbeiten.

ren in der Gemeinde engagiert. Umso schöner, dass wir in unserer Interviewreihe mit verdienten Gemeindemitgliedern einen jungen Menschen vorstellen können.

1. Hallo Timon, welche Motivation hast du, dich in der Ev. Kirchengemeinde in Schwafheim zu engagieren?

Ich interagiere gerne mit anderen Menschen. Es ist für mich immer eine Bereicherung zu sehen, wenn ich anderen mit dem, was ich tue, eine Freude machen kann. Dies gelingt durch die vielen Freizeiten und Aktivitäten, die unsere Gemeinde für Kinder anbietet, normalerweise sehr gut. Die Kinder haben immer viel Spaß bei den angebotenen Workshops und Spielen und auch die Eltern sehen gerne, wenn ihre Kinder beschäftigt und in guten Händen sind und sie sich Zeit für andere Dinge nehmen können. Außerdem stellt der Umgang mit jungen Kindern auch immer wieder eine Herausforderung für mich dar. Jedes Kind verhält sich den Betreuern gegenüber anders, ist offen oder

2. Bist du eher ein Kaffee- oder ein Tee-Typ?

Um ehrlich zu sein... nichts von beidem. Ich bin eindeutig ein Milch-Typ! Ob morgens, mittags oder abends, zum Essen oder einfach mal zwischendurch, Milch geht immer! Mein Vater hat früher immer zum Spaß gesagt: „Timon, für dich müsstest wir uns eigentlich eine eigene Kuh in den Garten stellen.“ Am Ende ist es aber keine Kuh, sondern ein Hund geworden, also müssen nun die Supermarktvorräte erhalten.

3. Wo machst du am liebsten Urlaub?

Ich bin nicht der Typ, der sich zwei Wochen im Sommerurlaub durchgehend an den Strand legt. Das heißt aber nicht, dass ich nicht gerne an den Strand fahre. Ich brauche nur immer ein wenig Aktion neben der Entspannung. Das bringt den Rest meiner Familie zwar manchmal auf die Palme, aber meistens lässt sich dann doch ein Kompromiss finden. Eines der besten Reise-

Walking-Kurse

ziele, die ich mit meiner Familie bisher angesteuert habe, ist der Gardasee in Italien. Dort kann man zum Beispiel surfen, mountainbiken oder klettern und nebenbei auch noch ganz entspannt am See liegen und schwimmen gehen. Dorthin würde ich jederzeit wieder fahren.

4. Welche Hobbies hast du?

Ich bin Schwimmer in der Wettkampfmannschaft des Moerser TV. Dort bin ich jetzt schon seit mehreren Jahren dabei. Schlagzeug spiele ich mittlerweile auch schon seit mehreren Jahren und bin auch jetzt noch mit viel Spaß bei der Sache. Außerdem unterstütze ich ehrenamtlich noch das Kinderturnen des TV Schwafheim. Etwas außergewöhn-

lich finden vielleicht viele, dass ich mich auch mit der Zauberkunst beschäftige. Dies macht mir auch sehr viel Spaß.

5. Was liest du besonders gern?

Ich interessiere mich sehr für das Gehirn, das Denken des Menschen und auch für Körpersprache. In diese Richtung geht auch die Literatur, mit der ich mich größtenteils befasse. Besonderen Gefallen habe ich zum Beispiel an den Büchern von Thorsten Havener gefunden, einem Körperleser, wie er sich selbst gerne bezeichnet, und ehemaligen Zauberkünstler.

Text und Foto: Uwe Stoklossa



Neue Walking-Kurse



Montag 4. September 2017 17.00 - 18.30 Uhr
 Dienstag 5. September 2017 9.30 - 11.00 Uhr
 Dauer 1,5 Std. (aufwärmen, walken, Pulsmessung und dehnen)

Treffpunkt: AWO-Seniorenzentrum am Rondell
 Teilnehmergebühr: 25,00 Euro (für 1/2 Jahr)
 Ansprechpartner: Ilse Hüniger, Tel.: 32877

Nordic-Walker sind herzlich willkommen!

Konfirmation



Im Gottesdienst am Himmelfahrtstag, 25. Mai 2017 wurden in unserer Dorfkirche konfirmiert (von links nach rechts) hinten: Nicolas Rannow, Benedict Minrath, Nico Scholzen, Ben Maas, Arne Stopka, Simon Bußmann, Luke Stieler; vorne: Emely Schulz, Marie Scheidung, Linnea Paulukuhn, Chiara Welter, Celina Gese, Johanna Böckmann, Delia Schmitz.



Im Gottesdienst am Sonntag, 28. Mai 2017 wurden in unserer Dorfkirche konfirmiert (von links nach rechts) hinten: Marit Ueltesforth, Vivian Mill, Emily Stowasser, Laura König, Celia Giersch, Anna Siewert, Lara Müser, Svenja Fischer, Julia Lunde; vorne: Laura Wolf, Laura Brosge, Renée Reichelt, Maurice Eike, Danica Deibele.

Fotos: Guido Denda

Reformationsgottesdienst

Reformationsgottesdienst am 25. Juni 2017



**Stellen wir unser Licht mutig in den Wind unserer Zeit
Etwa 750 Frauen, Männer und Kinder feierten 500 Jahre Reformation**

Als Pfarrerin Mareike Maeggi am 25. Juni 2017, morgens um sechs Uhr ein letztes Mal die Absperrbänder und Hinweisschilder prüft, ist es noch ganz still auf der Halde Rheinpreußen. Abgesehen

von Vogelgezwitscher, dem Brummen von ein paar Hummeln, dem leichten Wind in Bäumen und Gräsern und dem fernen Autobahnsäuseln. Weniger als vier Stunden später haben sich 750 Frauen und Männer jeden Alters versammelt, um einen festlichen Gottesdienst zu feiern. Alle 28 Gemeinden im Kirchenkreis Moers haben ihre Gottesdienste an diesem Tag auf die Halde verlegt, um gemeinsam das Reformationsjubiläum zu feiern. Der Gospelchor „GoodNews“ mit Begleitband sowie ein Posaunenchor unter Leitung von Stefan Büscherfeld schon zuvor den Besuchern beste Stimmung. Dazu gab es Beiträge vom Moerser Bürgermeister Christoph Fleischhauer, dem katholischen Pfarrer Herbert Werth. Aus der weltweiten Ökumene sprachen koptische Schwestern aus Ägypten, ein Schüler aus Palästina sowie eine indische Theologie-



montags aktiv-Kreis

studentin, die von ihrem Leben, ihrer Arbeit und den Möglichkeiten freier Religionsausübung erzählten.

Nach dem Gottesdienst begab sich ein Großteil der Besucherinnen und Besucher auf einem Pilgerweg in Richtung der Ev. Stadtkirche Moers. Vorbei ging es an St. Marien, wo der katholische Pfarrer Herbert Werth und Pfarrer Wolfram Syben ein ökumenisches Frie-

densgebet sprachen. An der Stadtkirche angekommen wurde kräftig gefeiert. Um 17 Uhr endete der Festtag in der Ev. Stadtkirche Moers mit dem Segen, den der Superintendent sprach.

Die Organisatoren waren mit dem Verlauf des Reformationstages sehr zufrieden.

Text: gekürzter Bericht von Egbert Schäffer
Fotos: Uwe Stoklossa

LUTHER – Aktiv & evangelisch in Cuxhaven



Der „montags aktiv-Kreis“ war vom 27.04. bis 30.04.2017 in Cuxhaven.

Unterstützt wurde unsere Reise durch Kollektenmittel der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe.

Wir hatten eine tolle Zeit, haben viel erlebt und neue Freundschaften geschlossen.

Unser Programm war sehr vielfältig: eine Führung durch die lutherische St. Petri Kirche in der Grimershörner-Bucht, eine Stadtrundfahrt mit dem Cuxliner, Strandspaziergänge, die Schiffs-tour mit Muddi, der leckere Kuchen im Deichgraf, die Kapelle am Dormannplatz, das nordisch frische Essen in Duhnen, unser tägliches Abendessen im Hafen und der Abendausklang mit guten Gesprächen.

Eine fantastische Reise mit fantastischen Leuten. Danke für eine tolle Zeit.

Ich freue mich schon aufs nächste Jahr!

Ihre/Eure Nina Kemmerich

Foto: Nina Kemmerich

Gottesdienst unterwegs:



Wir laden herzlich zu einem besonderen ökumenischen Gottesdienst ein! Am **17. September 2017** treffen wir uns nicht zur gewohnten Zeit in unserer Kirche, sondern um **10.00 Uhr** auf dem **Kirmesplatz im Festzelt** im Rahmen der Schwafheimer Kirmes.

Anschließend gibt es Gelegenheit, bei einem kleinen Imbiss und Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Achtung: Sonntag 17. September 2017 um 10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst auf dem Kirmesplatz im Festzelt am Länglingsweg!

Gottesdienst Volkstrauertag:



Wir laden außerdem herzlich ein zu einem weiteren Gottesdienst der besonderen Art:

Am Volkstrauertag, Sonntag, den **19. November 2017** treffen wir uns um **10.00 Uhr** im **Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr, Maria-Djuk-Straße 7** zu einem ökumenischen Gottesdienst.

Anschließend werden wir gemeinsam mit der AGS (Arbeitsgemeinschaft Schwafheimer Vereine) eine Kranzniederlegung am Ehrenmahl vornehmen und anschließend wieder im Gerätehaus zu einem gemütlichen Miteinander zusammenkommen.

Achtung: Sonntag 19. November 2017 um 10.00 Uhr Gottesdienst im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Schwafheim!

Gottesdienst zum Mirjam-Sonntag

Wir laden herzlich ein zu einem Gottesdienst mit Bezug auf den Mirjamsonntag am **3. Dezember 2017, um 10.00 Uhr**, in unserer Dorfkirche, den Frauen aus unserer Evangelischen Kirchengemeinde mitgestalten.

„**Wo das Reden Mut verlangt**“. Über sich hinaus wachsen – Grenzen überschreiten.

Im Jahr 2017 – des Reformationsjubiläums – wird Raum für Reformatorinnen gegeben. Eine von diesen Frauen, Katharina Zell, möchten wir Ihnen im Gottesdienst vorstellen. Ebenso wird uns die kanaanäische Frau in Matthäus 15,21-28 begegnen. Sie alle haben die engen Grenzen mutig überschritten, die damals den Frauen gesetzt waren.

... Spannend! ...

Lassen Sie sich einladen und bringen andere mit.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Gottesdienst zum Männer-Sonntag

Wir laden auch in diesem Jahr herzlich ein zu einem Männer-sonntag-Gottesdienst in unserer Dorfkirche am **8. Oktober 2017, um 10.00 Uhr**.

„**Wunderbar gemacht**“ (Psalm 139,14) Männer Körper Leben – ist das Thema für diesen Männer-sonntag-Gottesdienst. Männer aus unserer Evangelischen Kirchengemeinde gestalten den Gottesdienst. Sie laden ein, ihren Blick auf das Wunder der Natur mit Ihnen zu teilen: Ästhetisch, kraftvoll und schön. Welcher Mann möchte nicht von sich, wenn auch schmunzelnd, behaupten können, so etwas wie ein Wunder der Natur zu sein?

Lassen Sie sich einladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Computer Aufbaukurs

Erweiterung und Vertiefung
der Office und Internetkenntnisse



- Textgestaltung mit Microsoft WORD
- Eigene Dokumentvorlagen erstellen und einsetzen
- Praktische Beispiele für Tabellenerstellung und -kalkulation mit Excel
- Ordnerstrukturen zur Dateiablage auf der Festplatte oder online
- Internetnutzung für Information und Kommunikation
- Datensicherung (Backup) und Virusschutz
- Digitale Fotografie und Bildbearbeitung

Dieser Kurs umfasst 6 Doppelstunden. Die Kursstunden finden im 14-tägigen Rhythmus jeweils **montags von 10.00 - 12.00 Uhr** im Gemeindehaus statt.

Kursbeginn: 2. Oktober 2017 / mind. 6 Teilnehmer/innen

Kursleiter: Herr Ulrich Roewer

Kursgebühr: 15,00 Euro

Verbindliche Anmeldung telefonisch oder per E-Mail bitte bei U. Roewer, Tel.: 02841 - 36 87 366, Mail: ul.roewer@web.de

Monatsspruch Oktober 2017

Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.

Lukas 15,10

Computercafé



Die Computerkurse für Seniorinnen und Senioren in unserer Gemeinde finden großes Interesse, und die Wortschulungen und Internetkurse für Anfänger und Fortgeschrittene versehen mit Übungsaufgaben ermöglichen den Kursteilnehmern/innen einen sicheren Umgang mit Notebook oder PC.

Aber was kommt danach im alltäglichen Einsatz?

Die vielfältigen Fragen und Probleme, die digitale Medien wie Computer, Smartphone oder Tablet und die Bedienung von Software immer wieder aufwerfen, sollen in einem **Computercafé** in der Gruppe analysiert, diskutiert und gelöst werden.

Ich möchte die Gelegenheit geben, ein eigenes ausgewähltes Thema oder eine Fragestellung am Computer gemeinsam in der Gruppe zu bearbeiten und werde mit vielen nützlichen Tipps weiterhelfen. Natürlich werden Sie am Kursvormittag bei einer leckeren Tasse Kaffee die Möglichkeit haben, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Ihr Kursleiter Ulrich Roewer

Dieser Kurs umfasst 6 Doppelstunden. Die Kursstunden finden im 14-tägigen Rhythmus jeweils **montags von 10.00 – 12.00 Uhr** im Gemeindehaus statt.

Kursbeginn: 25. September 2017 / mind. 6 Teilnehmer/innen

Kursleiter: Herr Ulrich Roewer

Kursgebühr: 15,00 Euro

Verbindliche Anmeldung telefonisch oder per E-Mail bitte bei U. Roewer, Tel.: 02841 - 36 87 366, Mail: ul.roewer@web.de

Erntedank / Stufen des Lebens

Erntedankgottesdienst

Immer im Herbst feiern wir in unseren Kirchen das Erntedankfest. Wie der Name dieses Kirchenfestes schon deutlich macht, ist es ein Fest des Dankes anlässlich der Erntezeit. Wir sind eingebettet in die Natur, wir sind Teil der Schöpfungsordnung, auch wenn wir uns durch unsere Produktionsweisen mehr und mehr Gestaltungsräume verschaffen, die uns von den Jahreszeiten unabhängig machen. In unseren Gottesdiensten danken wir für alle Gaben des Lebens, für alle Ressourcen, für alle Kräfte und Energien, die Gott in seine Schöpfung hineingelegt hat. Wir sind uns dabei bewusst, dass wir Nutznießer dieser Ordnung sind, nicht Eigentümer und nicht selber ihr Schöpfer. In unseren Kirchen nehmen wir damit ein Fest auf, das religionsübergreifend

überall auf der Welt in allen Kulturen in verschiedenen Varianten zu Hause ist. Überall ordnen sich Menschen über den Dank an Gott in den Erntezeiten in diese große Schöpfungsordnung ein und erbitten den reichen Segen Gottes für ihr Leben. Bei uns in unserer Dorfkirche in Schwafheim feiern wir das Erntedankfest seit vielen Jahren mit den Kindern unseres Kindergartens. Sie zeigen uns in ihren Beiträgen, Liedern und Anspielen spezielle Aspekte dieses Kirchenfestes auf, die sie in ihrem Kindergartenalltag auffinden. Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Erntedanktag, **am 1. Oktober 2017 um 10.00 Uhr** in unserer Dorfkirche.

Claus Brandis

Stufen des Lebens

Es wird wieder ein neuer Glaubenskurs Stufen-des-Lebens zum Thema

„Wenn der Wind darüber weht“

stattfinden. Wir laden Sie schon jetzt herzlich dazu ein.

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.



Adventskonzert

Ev. Kirchengemeinde Informationen aus unserer Gemeinde

Schwafheim



Adventskonzert

zum Mitmachen

am 1. Advent

Sonntag, 3. Dezember 2017

17.00 Uhr

in der Dorfkirche, Ackerstraße 180

Ausführende:

Orgel
Schwafheimer Kantorei
Flötenkreis Schwafheim
Instrumental-Ensemble

Friedrich Hunsmann
Ltg: Hartmut Rühl
Ltg: Uta Hoffmann



Ihr Frischemarkt
in Schwafheim



Müser

Wir sind für Sie da! · Mo - Fr 8.00 - 21.00 Uhr · Sa 7.30 - 21.00 Uhr

Frischemarkt Müser e.K. · Länglingsweg 63 · 47447 Moers-Schwafheim
Tel. 02841/36054 · edeka-mueser@t-online.de

Wir ♥ Lebensmittel.



birgit clüsserath 
NOTFALLKONZEPTE
PRIVATBÜRO

Für ALLE Fälle vorgesorgt

- Notfallordner und -konzepte
- Information zu Vollmacht, Patientenverfügung, Pflegerisiko, Testament
- Übernahme Ihres privaten Schriftverkehrs, Sortierung und Ablage
- Behördengänge und Gespräche mit Ämtern, Versicherungen, Banken
- Unterstützung im Trauerfall

Bucerstr. 8
47447 Moers-Schwafheim
Telefon: 02841 / 1733749
info@birgit-cluesserath.de
www.birgit-cluesserath.de



Gesundheitszentrum
Proactiv
Klaus Jacobi

Physiotherapie, Prävention & Training,
Wellness und Reha-Sport
Waldstraße 148, 47447 Moers
Telefon 02841-369110, Telefax 02841-4099776
www.physio-jacobi.de



Augenweide
Ihr Optiker in Schwafheim

MOERS
SCHWAFHEIM!



 **WEIL UNS IHR GUTES SEHEN
AM HERZEN LIEGT!**

Länglingsweg 67b · 47447 Moers · Telefon 0 28 41 / 9 39 92 09 · www.augenweide-moers.de

H & P Pflege Team

SIE



stehen bei uns
im **MITTELPUNKT**

kompetent * individuell * zuverlässig

Dorfstraße 10 * 47447 Moers

Tel.: 02841 / 88 15 168 * Fax: 02841 / 88 15 175



**Erleben Sie bei uns die ganze Welt der Gesundheit
und des Wohlbefindens. Jetzt neu mit:**

- **Pesalus** Podologie und medizinische Fußpflege
- **Wellates** pharmazeutisches Kosmetikstudio
- **Wellacare** häusliche Pflegehilfsmittel und Sanitätshaus
- **Wellanatur** Homöopathie und alternative Pharmazie

Wir leben in unseren Apotheken einen ganzheitlichen Stil.



ELEFANTEN APOTHEKE 
wagner

Länglingsweg 60 | 47447 Moers
Tel 0 28 41 - 93 27-0

Öffnungszeiten

Mo - Fr 8.30 Uhr - 13.00 Uhr
14.00 Uhr - 18.30 Uhr
Sa 8.30 Uhr - 13.30 Uhr

www.wagner-apotheken.de

unsere Gruppen

Computerkurs

ul.roewer@web.de

jeden Montag von 10.00 - 12.00 Uhr
im Gemeindehaus - Nur mit Voranmeldung!
Ansprechpartner: Ulrich Roewer

Eine-Welt-Laden

Öffnungszeiten im Kirchenfoyer nach den
Gottesdiensten

Termine: 03.09.2017 08.10.2017
 05.11.2017 03.12.2017

Flötenkreis

floetenkreis@dorfkirche.net

jeden Montag ab 15.00 Uhr in der Kirche
Leitung: Frau Uta Hoffmann, Tel.: 88 82 88

Frauenfrühstück

frauenfruehstueck@dorfkirche.net

jeweils 1. Donnerstag im Monat, um 9.30 Uhr
im Gemeindehaus

Termine:

07.09.2017 Frauen helfen Frauen
Ref.: Sabine Kellner
(Leitung des Frauenhauses)

05.10.2017 Alles in Butter Frau Luther
Ref.: Hannelore Schnapp
(Diakonin, Medienmoderatorin)

November Entfällt, Ferien

Schwafheimer Frauentreff

frauenhilfe@dorfkirche.net

jeweils mittwochs, 14-tägig um 15.00 Uhr
im kleinen Saal des Gemeindehauses.

Termine: 06.09.2017 Yoga auf dem Stuhl
 20.09.2017 Themennachmittag
 04.10.2017 Oktoberfest
 18.10.2017 Yoga auf dem Stuhl
Herbstferien
 15.11.2017 Themennachmittag
 29.11.2017 Yoga auf dem Stuhl

Handarbeitskreis

kemmerich@dorfkirche.net

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von
15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus

Termine: 14.09.2017
 28.09.2017
 12.10.2017
Herbstferien
 09.11.2017
 23.11.2017

Kegelclub für Damen

kemmerich@dorfkirche.net

jeweils montags, 14-tägig um 15.30 Uhr,
Kegelbahn im Gemeindehaus
Anmeldung: Irma Göntgen, Tel. 32868

unsere Gruppen

Kirchenchor

kantorei@dorfkirche.net

Probe: donnerstags um 20.00 Uhr in der
Kirche.

Chorleiter Herr Hartmut Rühl,
Telefon: 02 151 - 40 67 06

Kulturkreis

brechtken.moers@arcor.de

Ansprechpartnerin Ute Brechtken

Termine: 24.09.2017 Konzert Voicemail
(nach dem Konzert
Bekanntgabe der
Wahlergebnisse)

10.10.2017 nächstes Treffen Kultur-
kreis, 19 Uhr Gemein-
dehaus

09.11.2017 Konzertabend mit
Tama Coll Tempel,
Musicals und Chansons

Vorschau: 17.12.2017 um 17.00 Uhr offenes
Adventssingen im
Kirchenhof

28.01.2018 Kinoabend im Ge-
meindehaus

März 2018 Lesung in der Kirche

MAT (Männer-Aktiv-Treff)

kemmerich@dorfkirche.net

jeden 2. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr
im Gemeindehaus.

Termine: 14.09.2017 Ulrich Haspel,
„Gottes Beweise“

05.10.2017 Achtung! Termin
wurde vom 12.10. auf
den 5.10. verschoben!
Oktoberfest

09.11.2017 Albert Sturz, „Das
neue Pflegegesetz“

montags aktiv

kemmerich@dorfkirche.net

jeden Montag, 10.00 - 11.30 Uhr
im Gemeindehaus, Leitung: Fr. Nina Kemmerich,
Telefon: 3687366

Raum für Traurigkeit

jeden Mittwoch, 15.00 - 17.00 Uhr
im Kirchenvorraum
Frau Höppner, Telefon: 64567

Schwafheimer Spielenachmittag

kemmerich@dorfkirche.net

jeden 3. Donnerstag im Monat von 15.00 bis
17.30 Uhr im Gemeindehaus

Termine: 21.09.2017
 19.10.2017
 16.11.2017

Fortsetzung der Gruppen auf Seite 34 >>

Seniorenkreis

seniorenkreis@dorfkirche.net

jeweils mittwochs, 14-tägig, von 15.00 bis 17.00 Uhr im kleinen Gemeindesaal.

Termine: 13.09.2017 08.11.2017
 27.09.2017 22.11.2017
 11.10.2017
 Herbstferien

Skatclub

Mittwochs, 1x monatlich, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Anmeldung:
 Andrea Engelmann, Tel: 32256

Termine: 06.09.2017 08.11.2017
 04.10.2017 06.12.2017

Sonntags-Café

kemmerich@dorfkirche.net

jeden 3. Sonntag im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindehaus

Termine: 17.09.2017 19.11.2017
 15.10.2017

Spielkreise

Mi. 9.00 - 10.30 Uhr (Alter: 12 - 18 Monate)
 10.30 - 12.00 Uhr (Alter: 24 - 36 Monate)
 Do. 9.00 - 10.30 Uhr (Alter: 6-12 Monate)
 10.30 - 12.00 Uhr (Alter: 18-36 Monate)

im Gemeindehaus

Leitung: Ingrid Titze, Telefon: 31142

Stammtisch "Isolde & Adalbert"

kemmerich@dorfkirche.net

mittwochs, alle drei Monate ab 18.00 Uhr im Restaurant Seerose

Termin: 13.09.2017

Tischtennisgruppe

kemmerich@dorfkirche.net

jeden Donnerstag im Gemeindehaus
 16.00 Uhr Gruppe II, 19.00 Uhr Gruppe I

Yoga

stefanie@ichmagyoga.de
 info@yoga-siepmann.de

Stefanie Fischer:

Montag: Yoga I 17.00 Uhr
 Yoga II 19.00 Uhr
 Dienstag: Yoga I 9.30 Uhr
 Yoga auf dem Stuhl 11.15 Uhr

Stefan Siepmann:

Dienstag: Yoga für den Mann 19.30 Uhr
 Freitag (1. und 3. Freitag):
 Jivamukti-Yoga 19.00 Uhr

Alle Kurse finden im Yogaraum im Gemeindehaus unten statt. Nur mit Voranmeldung!

Zen-Meditation

kemmerich@dorfkirche.net

Jeden Montag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus

Praxis für Lerntherapie „Rund ums Lernen“

Stefanie Sievers

geb. Schnetzke
 Dipl. Pädagogin

Dipl. Legasthetie trainerin
 Dipl. Dyskalkulie trainerin



Praxis Moers

Calvinstraße 6
 47447 Moers

Praxis Duisburg

Auf dem Wiel 10
 47228 Duisburg

Förderung u.a. bei

- LRS (Lese-Rechtschreibschwäche)
- Dyskalkulie (Rechenschwäche)
- Konzentrationsschwierigkeiten
- AD(H)S
- und vielem mehr

kostenlose Beratungsgespräche

Tel. 02841/ 93 90 65

www.pruel.de



Josefs Mantel/Kinderkirche
 Foto: Uwe Stoklossa

Hier könnte Ihre Werbung stehen.
 Bei Interesse kontaktieren Sie bitte das Gemeindebüro, Telefon: 3 19 97



Eine gute Adresse in Schwafheim:

Bestattungen

- Wir erledigen für Sie alle Formalitäten, seriös, ruhig und zuverlässig.
- Wir führen auch anonyme Bestattungen durch.
- Wir sind immer für Sie da.

Schreinerei

Holz ist unser Handwerk, rund um Haus und Hof.

- Fensterbau
- Treppenbau
- Haustüren
- Innenausbau
- Reparaturen aller Art

Wir beraten Sie gerne!

Heideweg 66
47447 Moers-Schwafheim
Telefon: 0 28 41 - 3 05 37
Telefax: 0 28 41 - 3 97 58



Den Sommer nie enden lassen.
Endlich Zeit für sich haben.
Und den perfekt geplanten Urlaub erleben.
Wir kennen die Welt.
Wir wissen, wo es schön ist.
5-Sterne Beratung.
Für alle Urlaubstypen.
Zu den besten Preisen.
Rundum Service aus einer Hand.
Mit Kompetenz und Zuverlässigkeit.
Einfach begeisterte Kunden.



Ganz sicher mein Reisebüro!

Apollo Reisecenter
Länglingsweg 58
47447 Moers-Schwafheim



APOLLO
REISECENTER



www.staunraum.de

47441 Moers
Uerdinger Straße 89
Fon 02841/8807633

45479 Mülheim
Prinzeß-Luise-Str. 53
Fon 0208/4376856



STAU RAUM

Schrankideen passgenau

Abschlussgottesdienst



Mögen Euch die Dinge gelingen, die Ihr Euch vornehmt. Lasst Euch nicht entmutigen, sollten auch mal schwierigere Herausforderungen auf Euch warten.

Mit guten Wünschen der Eltern ließen die zukünftigen Schulkinder ihre Luftballons für das neue Abenteuer Schule emporsteigen.

„Kommt zu unserm Fest!

Ladet alle ein! Denn bei uns und unserm Fest soll keiner, nicht einer mehr allein sein. Lass Dich überraschen, eins, zwei, drei, und viele bunte Luftballons sind mit dabei.“

So ein Fest verbindet Generationen, es war auch in diesem Jahr wieder für jeden etwas dabei.

Das Moerser Spielmobil mit der Hüpfburg war sehr begehrt bei den Kindern und der Kletterturm ließ uns dem Himmel ein Stück näher kommen.

Die Mädchen ließen sich in Himmelblau schminken, es wurde gebastelt, es gab Glitzer-Tattoos und die Rollenrutsche stand bei den Kindern ebenfalls hoch im Kurs.

Das kühle Nass kam in diesem Jahr nicht nur aus dem Getränkewagen, sondern auch kurzzeitig vom Himmel herab.

Liebe Gemeinde, unser diesjähriges Gemeindefest / Sommerfest startete wieder mit einem Abschluss-Gottesdienst, den unsere 21 Vorschulkinder mit vorbereitet hatten.

Er stand unter dem Motto: „Erinnerungen, Wünsche und Abschied“.

Die Kinder freuen sich schon auf die Schule. Sie haben jedoch auch Wünsche für die kommende Zeit.

Celina wünscht sich, wieder neue Freundinnen zu finden.

Mathilda hofft auf eine fröhliche Schulzeit. Tobias freut sich schon auf eine tolle und prall gefüllte Schultüte und Finja hofft, dass die Lehrer und Lehrerinnen auch nett sind.

Wir entlassen unsere Kinder mit Gottes Segen in eine spannende, aufregende Zukunft.

Für das leibliche Wohl wurde mit Kaffee, Kuchen und leckeren Würstchen ebenfalls gesorgt.

Wir bedanken uns bei all den fleißigen Helfern, denn ohne Euch ist so ein Fest nicht zu meistern.

Für die Kindertageseinrichtung „Wirbelwind“

Ina Schneider

Foto: Kindergarten Wirbelwind

Qualitätsmanagement und Audits im Kindergartenbereich

Liebe Gemeindemitglieder,

wie Sie vielleicht schon gehört haben, nehmen fast alle Kindertageseinrichtungen im Kirchenkreis Moers an der Zertifizierung nach Beta (Evangelisches Gütesiegel) und DIN ISO 9001 teil. Auch wir, der Evangelische Kindergarten „Wirbelwind“, sind bei dieser Zertifizierung und Qualitätsmanagement-sicherung mit dabei.

Was bedeutet dies? Die Qualität von Dienstleistungen und das steuernde Instrument des Qualitätsmanagements erfahren eine immer größer werdende gesellschaftliche Bedeutung. Qualität wird dabei einerseits als Merkmal verwendet, über das sich eine Organisation von anderen positiv unterscheiden kann, andererseits als Garantie für die Einhaltung definierter und allgemein anerkannter Qualitätsstandards.

Nach viel geleisteter Arbeit der Arbeitsgemeinschaften, der Kindertagesein-

richtungen und der Lenkungsgruppen des Kirchenkreises Moers stehen wir nun kurz vor dem Abschluss der Zertifizierung. Dies wird ca. 2018 geschehen. Drücken Sie uns dafür bitte die Daumen!

Da das Qualitätsmanagement von den ständigen Überprüfungen und erneutem Überdenken lebt, werden hierfür speziell Mitarbeiterinnen aus den Kindertageseinrichtungen als Co-Auditoren ausgebildet. Ein externes Audit in einer Kindertageseinrichtung bedeutet eine systematische, objektive und dokumentierte Untersuchung zur Ermittlung des Erfüllungsgrades von vereinbarten Anforderungen. Diese wird von Co-Auditoren ca. 2x im Jahr in verschiedenen Kindertageseinrichtungen durchgeführt.

Auch ich wurde für diese Aufgabe als Co-Auditorin für unsere Kirchengemeinde auf Fortbildungen ausgebildet. Meine Voraussetzungen dafür sind:

Kindergarten

sichere Normenkenntnisse, Fähigkeit, die Norm in den Berufsalltag zu übertragen, berufliche Fachkenntnisse, kommunikative Fähigkeiten, praktische Erfahrungen und Empathie. Im Oktober 2017 werde ich wieder ein Audit in einer Kindertageseinrichtung in Moers

durchführen. Ich hoffe, ich habe Sie ein bisschen darüber aufklären können, was Qualitätsmanagement und Audits bedeuten.

Aus dem Kindergarten Wirbelwind
Ilona Uhlig

Vorstellung von Laura Albuschat



Hallo,

mein Name ist Laura Albuschat. Ich bin 22 Jahre alt und komme aus Moers-Schwafheim. 2013 habe ich erfolgreich mein Abitur bestanden und in diesem Jahr meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin erfolgreich beendet. Dazwischen absolvierte ich meinen Bundesfreiwilligendienst bei einem Sportverein in Krefeld. Dort arbeitete ich viel mit Kindern zusammen und so wurde mein Interesse und meine Leidenschaft für diesen Beruf geweckt.

Als Kind besuchte ich selbst unseren Kindergarten und bin seitdem der Ge-

meinde eng verbunden. Seit nunmehr 9 Jahren engagiere ich mich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit dieser Gemeinde und bin ebenfalls Mitglied des Kinder- und Jugendausschusses.

Ab dem 01.08.2017 werde ich das Team der evangelischen Kita „Wirbelwind“ verstärken und freue mich auf meine neuen Aufgaben, das neue Team und die Arbeit mit den Kindern und Eltern. Die individuelle und abwechslungsreiche Arbeit mit den Kindern bereitet mir besonders viel Freude und ich möchte sie bestmöglich in ihrer Entwicklung fördern und begleiten.

Mit freundlichen Grüßen
Laura Albuschat

Foto: Privat

Kindergarten, Krabbelgottesdienst

Was macht ein Sicherheitsbeauftragter/ eine Sicherheitsbeauftragte?

Ja, das wusste ich auch noch nicht so ganz genau, als ich mich Ende letzten Jahres dazu bereit erklärt hatte, diesen Posten von Frau Sturm zu übernehmen. Jede Kindertageseinrichtung in Nordrheinwestfalen muss eine Sicherheitsbeauftragte/einen Sicherheitsbeauftragten bestellen. Am 7. Juni 2017 war ich zu einem Seminar bei der LUK (Landesunfallkasse) NRW in Düsseldorf für die Neubestellten Sicherheitsbeauftragten. Aufgabe des/der Sicherheitsbeauftragten ist es, einen Blick für die Sicherheitsbedingungen in der eigenen

Einrichtung zu bekommen und mit Kolleginnen und Träger darüber im Austausch zu bleiben. Ein wichtiges Seminarthema war die Aufsichtspflicht und Haftung. Für mich war das Seminar sehr informativ und wichtig und ich stelle mich gern der Aufgabe als Sicherheitsbeauftragte.

Für den Kindergarten „Wirbelwind“
Beate Wolf



Krabbelgottesdienst

Eltern, Großeltern und vor allem Kinder von 0-4 Jahren sind herzlich eingeladen zu unserem nächsten Krabbelgottesdienst am Samstag, den **9. September 2017 um 16.00 Uhr** in unserer Dorfkirche in der Ackerstraße 180.



Unser Thema lautet:
„Martha und Maria“



Newsletter Schwafheimer Kinderkirche

SEPTEMBER 2017

der ev. Kirchengemeinde Schwafheim

50. Ausgabe



Wir freuen uns, wenn ihr unsere Kinderkirche besuchen kommt!



Adventskranz

Hanke kam zusammen mit Brese die Straße hoch und winkte mit einer großen Gartenschere. "Kommst du mit zum Waldrand?", fragte Hanke. "Da hat es beim Sturm in der letzten Nacht eine Fichte erwischt. Meine Mutter sagt, dann könnten wir gleich ein paar Zweige abschneiden, aus denen sie den Adventskranz wickeln kann." Ich holte mir aus der Garage eine Gartenschere und ging mit. "Da kann ich für meinen Vater auch ein paar Zweige mitbringen. Bei uns wickelt der nämlich." "Und ich dachte, dass wir vielleicht auch noch einen kriegen." Brese zeigte statt einer Gartenschere eine kleine Säge vor. "Das ist

aber wirklich kein Prachtexemplar", sagte Brese, als wir an der umgefallenen Fichte ankamen. "Die war krank." Hanke besah sich enttäuscht die lichten Zweige. "Deswegen ist sie wohl auch umgefallen." Wir stiegen über den Baum und hoben hier und da die Äste an, aber die meisten Nadeln waren entweder braun oder sie saßen ganz weit auseinander. Brese zeigt uns die Spitze. "Oben sind ein paar ziemlich gute", sagte er und begann zu sägen. Wir suchten gemeinsam die besten Zweige raus und hatten zum Schluss einige Zweige in den Händen, waren aber skeptisch, ob es für drei Adventskränze reichen würde. "Wir brauchen ei-

**Achtung:
Erntedank:
Gottesdienst am
1. Oktober 2017
um 10.00 Uhr**

nen großen, weil wir ihn unter die Decke hängen", sagte ich. "Und wir haben bestimmt zehn Zentimeter dicke Kerzen", gab Hanke an. "Ein kleiner Adventskranz kann die gar nicht tragen." "Uns reicht ein kleiner", meinte Brese. "Wir stellen den nämlich auf den Fernseher und da ist sowieso nicht viel Platz." Kurz bevor wir das Dorf erreichten, trafen wir Herrn Gümmer, der mit seinem Rollstuhl "spazieren ging". Das

Wir suchen immer interessierte Eltern, Mütter und Väter, die uns bei der Planung und Durchführung unserer Kinderkirchengottesdienste und Krabbelgottesdienste unterstützen wollen. Bei Interesse bitte melden, unter Tel.: 8840595



Adventskranz Teil 2

sagte er selbst immer: "Ich gehe mit meinem Rollstuhl spazieren." Herr Gümmer war ganz am Anfang des Jahres mit seinem Fahrrad unter einen LKW gekommen, der ihn übersehen hatte. Was Herr Gümmer davon genau zurückbehalten hatte, wussten wir nicht. Jedenfalls fuhr er jetzt im Rollstuhl. "Die Zweige sind wohl für einen Adventskranz". sagte Herr Gümmer. "Bald ist ja schon der erste Advent. Da muss man einen haben", antwortete ich. "Ich muss keinen haben", sagte Herr Gümmer. "Warum nicht?", fragte Hanke. "Erstens ist mein Brummi", klopfte Herr Gümmer so auf eine Rollstuhllehne, "nicht besonders geländegängig. Zweitens komme ich an die meisten Zweige gar nicht ran. Und drittens meint meine Frau, dass sie in diesem Jahr überhaupt keine Lust hat, Advent zu feiern, weil ... na ja ... der Unfall eben." "Machen Sie es gut, Herr Gümmer",

sagte ich. Ich wollte über den Unfall nicht reden. Wir hatten alle schon damals genug darüber geredet. "Meinst du, Frau Gümmer würde trotzdem einen Adventskranz haben wollen, wenn wir ihr einfach schon fertige Zweige vorbeibringen?", fragte Hanke mich nachdenklich nach einer Weile. "Nee, bestimmt nicht", antwortete Brese. "Du sagst doch bloß 'Nee', weil du Angst um deinen Fernseh adventskranz hast", maulte ich. "Ich bringe jetzt jedenfalls meine Zweige zu Frau Gümmer", sagte Hanke. "Meine kann sie auch haben", stimmte ich zu. "Dann hat sie ja genug", brummte Brese. Als ich zu Hause erzählte, warum Hanke und ich keine Zweige mehr hatten, sagte mein Vater: "Dann hängen wir eben in diesem Jahr eure Heiligenscheine als Adventskranz auf. So eine gute Tat leuchtet genauso hell wie vier Kerzen."



Termin Krabbelgottesdienst

Unser nächster Krabbelgottesdienste finden am

**9. September 2017
und 16. Dezember 2017
von
16.00 - 17.00 Uhr**

in der Dorfkirche unserer Gemeinde statt. Es sind alle Kinder von 0 - 4 Jahren herzlich eingeladen. Eltern und Großeltern sind ebenfalls herzlich willkommen, ihre Kinder in unsere Kirche zu begleiten. Im Anschluss an den Gottesdienst haben wir Gelegenheit zum Gespräch und gegenseitigen Kennenlernen bei einer Tasse Kaffee, Tee oder Saft und Plätzchen.

Familiengottesdienst

wir laden herzlich ein zum

**Erntedankgottesdienst mit den
Kindern unseres Kindergartens
am
1. Oktober 2017 um 10.00 Uhr**

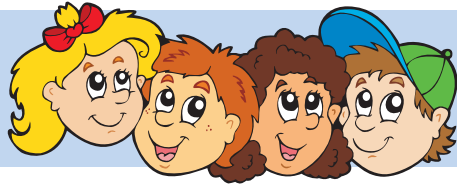
Termine Kinderkirche

in der Dorfkirche

**Kinderkirche am:
7. Oktober 2017
18. November 2017
je um 10.30 Uhr**



Die Ev. Kirchengemeinde
Schwafheim lädt dich ein
zur Kindergruppe



"Papageienflatterer"

Für Kinder von der 1. bis 4. Klasse.

Was wollen wir alles machen?

Alles, was Spaß macht: Geschichten erleben, bunte und lustige Spiele, basteln, backen, kreativ sein und Aufgaben zusammen lösen. Je nach Wetterlage kannst du dich auch auf kleine Ausflüge freuen. Meistens auch auf Lachen und Quatsch machen.

Hast du Lust mitzumachen?

Wir treffen uns wieder nach den Sommerferien am **30. August 2017 immer von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr.**

Dann werden wir direkt durchstarten mit tollen Spielen und leckeren Snacks. Unser Programm findest du auf unserer Internetseite (siehe unten).

Wo treffen wir uns:

Im Kinder- und Jugendraum im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde am Schwarzen Weg.

Wir freuen uns auf dich!

Lara Kleinpeter & Team

Hast du Fragen, dann ruf mich an unter 0157/31414068 oder schau auf unserer Homepage nach: www.dorfkirche.net



Krippenspiel an
HEILIGABEND
in der Dorfkirche



VORANKÜNDIGUNG

Wie alle Jahre wieder, wollen wir mit Kindern ein KRIPPENSPIEL einstudieren, das im Familiengottesdienst Heiligabend um 15.00 Uhr in der Dorfkirche aufgeführt wird.

Wie richtige Schauspieler werden wir proben und vor einem echten Publikum stehen. Zu besetzen sind große und kleine Rollen. Wir suchen Kinder, die gerne zusammen Spaß haben, die es aber auch schaffen, konzentriert zusammen zu üben.

Kurz nach den Sommerferien werden Einladungen verteilt, auf denen die genaueren Daten, wie Anfangszeiten usw. stehen.

Oder Sie schauen unter www.dorfkirche.net
Anmeldungen können per Telefon oder Email reingereicht werden.

Wir freuen uns auf Euch
Lara Kleinpeter und Team
Tel.: 0157 31414068 oder Mail: kleinpeter@dorfkirche.net

Ferienspaß

Wir laden alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren herzlich zu unserem Ferienspaß von Montag, 23. Oktober 2017 bis Freitag, 27. Oktober 2017 auf dem Kirchengelände ein!



Durch das täglich wechselnde Programm von 9.30 bis 14.00 Uhr bieten wir für jeden die richtigen Attraktionen an und sorgen dafür, dass die Ferien zu einem echten Abenteuer werden!

Erste Anmeldungen werden wie gewohnt nach den Sommerferien in der Waldschule verteilt, können im Gemeindebüro abgeholt werden, wie auch auf unserer Homepage gedownloadet werden: www.dorfkirche.net.

Die Kosten pro Kind betragen 20,00 Euro.
Wir bitten euch, die Anmeldungen bis zum 9. September 2017 im Gemeindebüro abzugeben.

Bei Nachfragen: 0157 / 31414068, Lara Kleinpeter, Jugendleiterin)

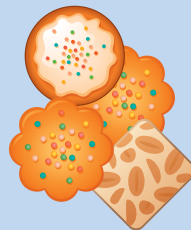
Dieses Jahr wieder

Die Weihnachtsbäckerei!

Für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse.

Zusammen backen wir jeden Freitag vor einem Advent 2 Stunden leckere Plätzchen in unserem Gemeindehaus.

Die Anmeldung und nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.dorfkirche.net unter Kinder/ Jugend – Event.



Dein Kalender



September:

22.09.2017 Im Gemeindehaus
Einlass 18:00 Uhr

Oktober:

20.10.2017 Im Gemeindehaus
Einlass 18:00 Uhr

November:

24.11.2017 Im Gemeindehaus
Einlass 18:00 Uhr

Dezember

15.12.2017 Im Gemeindehaus
Einlass 18:00 Uhr

Im nächsten Jahr geht es direkt Ende Januar weiter, Termine finden Sie in der nächsten Ausgabe.



Wir freuen uns schon auf Euch!!! Weitere Infos bekommt Ihr auf der Homepage: www.dorfkirche.net

JUGEND-
FREIZEIT
VOM
14. - 27. JULI
2018



AB SOFORT VOR-
ANMELDUNGEN
UNTER:
01573 / 1414068

JUGEND- FREIZEIT ARDECHE 2018



ANMELDUNGEN AB
DEZEMBER 2017
ANFRAGEN BEI
LARA KLEINPETER
TEL.: 01573/1414068

LEISTUNGEN
UNTERKUNFT IN ZELTEN
UND VOLLVERPFLEGEUNG
AN- UND ABREISE
TREKKING
CANYONING
KLETTERN IM FELS
KANUTOUREN
HÖHLENEXPEDITION
FAHRT ANS MITTELMEER
SCHWIMMEN U.V.M.
KOSTEN: 700 € PRO PERSON
ANMELDUNGEN
AB DEZEMBER IM GEMEINDEBÜRO

Familienfreizeit

im Allgäu



vom 20. - 27. Oktober 2018
in Oberjoch



unser Haus
Rheinland-Pfalz
in Oberjoch

eine Familien-
freizeit im
Allgäu für
Klein und Groß



... Wandern, Spielen, Abenteuer, miteinander singen, essen
und trinken, Ausflüge und Events in einem wunderbaren
Haus und einer herrlichen Umgebung...

Anmeldungen ab sofort bitte an:
Claus Brandis, Tel.: 8840595

Gemeindefest - kurz berichtet



Das diesjährige Sommerfest, welches wir am 2. Juli 2017 im Anschluss an den Gottesdienst feierten, war ein wenig dem Unbill des Wetters ausgesetzt. Neben Sonnenphasen gab es auch heftige Schauer. Die Wetterkapriolen haben der Stimmung der Festbesucher aber nicht geschadet. Für die Kinder war mit Kletterwand, Hüpfburg, Spielmobil, Trödelstand und Kuchen gut gesorgt. Die Erwachsenen labten sich an Grillspezialitäten und kühlen Getränken.



Text und Fotos: Uwe Stoklossa

Gesangsabend in der Dorfkirche



12. November 2017, 17.00 Uhr
Dorfkirche Schwafheim, Ackerstraße 180, 47447 Moers

Zu einem Abend der ganz besonderen Art laden wir Sie am 12.11.17 um 17.00 Uhr in die Dorfkirche Schwafheim ein. In der Kulturveranstaltung „In der Kirche“ darf man sich auf eine bunte Reise durch die Welt der Musicals und Chansons freuen. Die spanisch-deutsche Sopranistin Tamara Coll Tempel trägt besinnliche, heitere und freche Highlights vor, die nostalgische Erinnerungen wecken. Kraftvolle Stimme gepaart mit gefühlvollen Balladen. Lassen Sie sich verzaubern von unvergessenen Melodien. Die Sängerin wird begleitet von dem Pianisten Tobias Rotsch.

Eintritt frei, am Ausgang steht ein Körbchen

Der Kulturkreis Schwafheim

Ausstellungsempfehlung

Ausstellungsempfehlung:

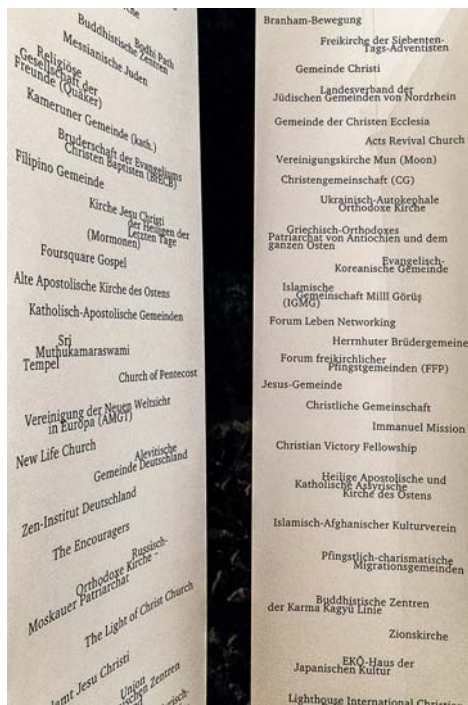
Der geteilte Himmel. Reformation und religiöse Vielfalt an Rhein und Ruhr

3. April bis 31. Oktober 2017 im Ruhrmuseum, UNESCO-Welterbe Zollverein, Gelsenkirchener Straße 181 in 45309 Essen

Christlich, jüdisch, muslimisch und orthodox: Die Sonderausstellung nimmt das Reformationsjubiläum zum Anlass, um mit bedeutenden kulturhistorischen Exponaten das Verhältnis und das Zusammenleben der unterschiedlichen Religionen und Konfessionen an Rhein und Ruhr zu präsentieren. Gezeigt wird die Religionsgeschichte Nordrhein-Westfalens seit der Reformation. Die Ausstellung ist Teil des gleichnamigen Projekts des Ruhr Museums mit dem Essener Forum Kreuzeskirche und dem Martin Luther Forum Ruhr in Gladbeck. Zur Ausstellung ist ein reich bebildertes Katalog im Essener Klartext Verlag zum Preis von 24,95 Euro erschienen.

Kirche & Kultur

Kirche und Kultur war wieder einmal unterwegs. Mit unserem schönen Kirchenbus ging es zunächst nach Rheinberg. Dort er-



Mein Kommentar: Der Besuch der Ausstellung ist absolut lohnenswert, wenn möglich sogar im Rahmen einer Führung.

Text und Foto: Uwe Stoklossa

wartete uns eine hochinteressante 2-stündige Führung durch das AMAZON-Logistikcenter. Wir bekamen einen guten Einblick in die Organisation des

Kirche & Kultur / Meditation

Unternehmens und staunten über die endlosen Gänge des Warenlagers.

Nach Einkehr in der „Alten Apotheke“ am Markt in Rheinberg erwartete uns dort die Stadtführerin und entführte uns in die Stadtgeschichte bei einem interessanten Stadtrundgang.

Wir haben uns in dem antiken "Café Sahnehäubchen" mit Kaffee und Kuchen gestärkt, fühlten uns sehr verwöhnt und waren auf die Führung

durch die wiedereröffnete Kapelle in Ossenberg sehr gespannt.

Dort erwartete uns jemand, der mit Rat und Tat bei der Wiederherstellung und dem Wiederaufbau dabei war.

Er konnte uns die Schönheit dieses Kleinods sehr lebendig vor Augen führen und einige Mitreisende wollen auf jeden Fall diesen Ort noch einmal besuchen.

Bis zum nächsten Mal:
Ihre Uta Hoffmann

Meditationsseminar

Vergib – um deiner selbst willen! Einladung zu einem 2-tägigen Meditationsseminar am **Wochenende 14. und 15. Oktober 2017**, jeweils von **10.00 bis 17.00 Uhr** im **Gemeindehaus** unserer Ev. Kirchengemeinde Schwafheim, Schwarzer Weg 15, 47447 Moers.

Vergebung hilft, emotionale Verletzungen zu heilen. Durch meditative Übungen, begleitet von Musik und kurzen Vorträgen gehen wir eine Verabredung mit uns selbst ein. Wir kommen in Kontakt mit uns selbst. Mit unseren Gefühlen. Geben ihnen Raum und die Möglichkeit, Versöhnung mit unserem Leben entstehen zu lassen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Leitung: Simone Osteroth; Meditationslehrerin, Notfallseelsorgerin und Betriebswirtin

Kosten: 75,00 Euro

Anmeldung über: Tel: 02841/100135 oder: neuesevforum@kirche-moers.de

ZEN Meditations Kurs

„Es ist wundervoll,
auf einem Floß zu leben“
Einladung zu einem Tag der Stille und
Einführung in die ZEN-Meditation
mit Texten aus Huckleberry Finn

In der Zen-Meditation lernen wir, uns vertrauensvoll dem Strom des Lebens zu überlassen und ganz im Augenblick gegenwärtig zu sein. Wir entdecken den Wert der Langsamkeit und des Alleinseins wieder neu, aber auch, dass unser wahres Wesen in Freundschaft und Hilfsbereitschaft besteht. All das wird anschaulich an Mark Twains unvergänglicher Gestalt der Weltliteratur, Huckleberry Finn. Neben der Meditation werden uns kleine Abschnitte aus dem berühmten Buch begleiten. In der Stille der Zen-Meditation finden wir wieder, was uns im Alltag oft verlorengeht: Unser Geist kommt zur Ruhe, wir spüren uns selbst wieder, unseren Körper und unseren Atem, und merken, was wirklich wichtig ist im Leben; da sein im gegenwärtigen Augenblick und in unserem eigenen Rhythmus.

So bieten wir wieder einen Tag der Stille mit einer **Einführung in die Zen-Meditation** an. Guido Quinkert, Pfarrer und ZENlehrer wird am Samstag, den **16. September 2017 von 10.00 - 17.00 Uhr** in einer Art „Schnupperkurs“ in unserem **Gemeindehaus**, Schwarzer Weg 15 eine erste Begegnung mit dieser Form der Meditation für Sie möglich machen.

Bei Interesse bitte anmelden bei: Claus Brandis (Tel: 8840595 oder per Mail unter brandis.claus@me.com). Der Kurs ist auf 12 Personen beschränkt. Bitte ziehen Sie bequeme Kleidung an. Meditationsbänkchen und Matten sind vorhanden. Es gibt ein einfaches Mittagessen. Die Kosten belaufen sich auf: **10,00 Euro pro Person**.



ZENmeditation_by_twinlili/pixelio

500 Jahre 2017 1517 Reformation

Luthers Thesen - heute gelesen

Am 31. Oktober 1517 schlug der Augustinermönch Martin Luther der Legende nach 95 Thesen an das Tor der Universitätskirche in Wittenberg. Damals der Startschuss der Reformation, die sich in diesem Jahr zum 500sten mal jährt. Grund für die Ev. Kirchen in Deutschland, aufwändige Reformationsfeiern zu organisieren; Anlass, in diesem Jahr ausnahmsweise den Reformationstag bundesweit als gesetzlichen Feiertag zu begehen. Überall wird Luthers gedacht. Wir versuchen einmal zu ergründen, was es mit den berühmten 95 Thesen auf sich hatte. Waren das Thesen, die auch für unsere heutige Kirche Relevanz haben?

95 Thesen – alle widmeten sich einem einzigen zentralen Thema: der Widerlegung der damaligen Ablasspraxis der römisch katholischen Kirche. Die Bischöfe hatten eine Ablasspraxis ins Leben gerufen. Sogenannte Ablassbriefe konnten käuflich erworben werden. Durch den Kauf der Briefe konnte man sich von Sünden freikaufen. Auch konnte man durch den Kauf dieser Papiere Seelen der Verstorbenen aus dem Fegefeuer heraus kaufen. Damit versuchten die damaligen Bischöfe, die Ängste

der Menschen vor Gott und vor allen Höllen- und Fegefeuerqualen zu nutzen, um Einnahmen zu kreieren. Die Menschen hatten Angst, sie bezahlten Geld und bekamen dafür kirchliche Dokumente – Ablassbriefe –, die ihnen bescheinigten, dass ihre Taten und Untaten im irdischen Leben und im Leben nach dem Tod mit dem Kauf dieser Ablassbriefe gesühnt waren. Unter anderem wurde zur Zeit von Martin Luther der Neubau des Petersdoms in Rom durch diese Ablasspraxis mitfinanziert. Für Martin Luther war diese Ablasspraxis ein kirchliches Verbrechen, es war Verrat am Evangelium. Die 95 Thesen wurden von ihm formuliert als Kampfschrift gegen diesen kommerzialisierten Ablasshandel. Es waren 95 hauptsächlich theologische Argumente, die Luther veröffentlichte. Er traf damals den Nagel auf den Kopf und entfachte eine Entwicklung, an deren Ende sich die Kirche spaltete. Nicht nur die Evangelischen Kirchen entstanden, auch die römisch-katholische Kirche erneuerte sich in Folge der Reformation. So wurde z.B. der Ablasshandel in der katholischen Kirche 1562 verboten und seit 1567 mit der Strafe der Exkommunikation belegt.

Was haben diese 95 Thesen Luthers nun heute noch mit unserer kirchlichen Wirklichkeit zu tun? Inhaltlich sehr, sehr wenig, so behauptete ich. Wir leben heute bei uns nicht mehr in einer Welt, die ihre ganzen Lebensängste auf Gott projiziert. Gott war zu Luthers Zeiten vor allem zu fürchten. Die Menschen leb-

ten ihr Leben in Furcht und Schrecken. Angst vor der Unbill des Lebens. Angst vor den Fürsten und Königen, vor allen Machthabern, Angst vor Krankheiten und Katastrophen, vor Naturerscheinungen, vor Geistern, vor Hexen und, und, und. Und vor allem vor Gott. Denn der war ja noch mächtiger als alles, was sonst noch im Leben ängstigte.

Natürlich haben auch wir modernen Menschen heute Ängste. Vielleicht sogar furchtbar große Angst. Vor Zukunft, vor Krieg, vor Armut, vor bestimmten Herausforderungen, vor dem Tod. Aber Gott ist für die meisten Menschen heute nicht Anlass ihrer Angst. Im Gegenteil, in durchaus etwas schlichter Frömmigkeit wird Gott immer wieder als lieber Gott (miss)verstanden. Wenn du heute Angst hast, wendest du dich bestenfalls an einen Arzt oder Therapeuten und nicht an einen kirchlichen Ablassprediger. Insofern zielen die Thesen Luthers an der Lebenswirklichkeit der Menschen heute und dem Selbstverständnis der Kirchen (sowohl der evangelischen Kirche als auch der katholischen Kirche) vorbei. Sie treffen nicht mehr unseren Lebensnerv. Aber natürlich ist Luthers Thesenanschlag damals auch heute noch zu würdigen. Als mutige, damals dringend notwendige Initiierung einer überfälligen Kirchenreform. Insofern wäre zu fragen, wenn es um den blei-



Ablassbrief / Ruhrmuseum

benden Wert der 95 Thesen geht, was denn heute dringend in und an unserer Kirche zu reformieren wäre? Und da gäbe es meiner Meinung nach genug. Im strukturellen Bereich unserer Kirche, im äußeren Erscheinungsbild unserer Kirche wird ja seit etlichen Jahren herumgedoktert. Aber im inhaltlichen Bereich, im Bereich der Verkündigung, also in der Botschaft, die wir versuchen, den Menschen zu bringen, was wäre da heute zu tun? Schlimm ist, dass die Kirche heute die Sprache der Menschen bei uns scheinbar nicht mehr spricht. Luther hat die Sprache der Menschen seiner Zeit gesprochen. Heute aber tun wir das kaum noch. Deswegen wenden sich die Menschen reihenweise von uns ab. Nicht zuerst wegen der Kirchensteuer, sondern weil wir als Kirche für ihr Leben irrelevant geworden sind. Wir geben Antworten auf Fragen, die keiner stellt. Wir sprechen in der Kirche eine Sprache, die stark ritualisiert

ist, zwar vertraut denjenigen, die immer dabei sind, aber fremd denen, die uns ferner sind und den Kontakt zu uns verloren haben. Wir singen Lieder, die textlich Jahrhunderte alt sind, die aber die Menschen heute nicht mehr nachvollziehen können. Und das aller schlimmste, das Gottesbild, für das wir stehen, interessiert die meisten Menschen heute einfach nicht. Gott ist für sie irrelevant geworden. Er hat mit dem Leben der Menschen nichts – oder nur sehr peripher zu tun. Die Kirche müsste in der Nachfolge Luthers die Sprache der Menschen heute wieder sprechen lernen. Sie müsste die Menschen wieder für die Wirklichkeit Gottes zu begeistern versuchen. Sie müsste den Menschen aufzeigen, dass sich die Frage nach Gott durchaus nicht erledigt

hat im Laufe der Geschichte. Sie müsste dringend dafür Sorge tragen, dass die Erkenntnis Gottes wieder reine Alltagserfahrung im Leben der Menschen wird. Gott ist zu finden, Gott ist zu spüren, Gott ist gegenwärtig, in jedem Moment des Lebens, in jedem Augenblick, zu jeder Zeit. Die Kirche heute müsste von dieser faszinierenden Erkenntnis sprechen, sie müsste dafür werben, dafür gerade stehen und den Menschen glaubhafte Instrumente, Angebote und Möglichkeiten schaffen, sich hierfür zu öffnen. Das wäre die Botschaft, die ein Martin Luther seiner kranken Kirche heute sagen würde. Ob in 95 Thesen oder in wieviel auch immer.

Claus Brandis

Foto: Uwe Stoklossa

Kegeln macht Spaß, kegeln hält fit!



Unsere Kegelbahn steht Ihnen zur Verfügung!

Der große Kühlschrank ist mit diversen Getränken (zu günstigen Preisen) gefüllt. Die kleine Küche ist mit Geschirr und einer Spülmaschine ausgestattet. Die Benutzungsgebühr beträgt pro Stunde 6,00 €.

Terminabsprachen und weitere Informationen
bei **Frau Gudlick, Telefon: 3 24 96**

Es sind noch Wochenendtermine frei: **Freitags, samstags und sonntags**

Geburtstage

Herzliche Glückwünsche

Wir gratulieren herzlich zu den HOHEN Geburtstagen und wünschen Gottes Segen und seine Hilfe auch im neuen Lebensjahr.

September 2017

01.09.1936	Gerda Gottschewski
01.09.1946	Sigrid Keusgen
01.09.1935	Eleonore Klemms
02.09.1944	Wilhelm Graf
03.09.1947	Richard Glaser
03.09.1930	Willi Jaguttis
03.09.1933	Ilse Ulbrich
04.09.1935	Haidel Enzmann
05.09.1947	Joachim Attrot
05.09.1934	Edeltraut Beiersdorf
05.09.1946	Gisela Greven
05.09.1934	Henriette Knauer
05.09.1931	Peter Meißner
05.09.1931	Heinz Ritschewald
05.09.1939	Werner Wieland
06.09.1943	Josefine Klenn
06.09.1933	Margarete Lötters
06.09.1940	Peter Tietböhl
06.09.1936	Brunhilde Zimmer
07.09.1944	Maria Hunsmann
07.09.1928	Frida Lachowski
07.09.1946	Renate Stottko
08.09.1941	Manfred Burisch
08.09.1932	Lore Schulz
09.09.1939	Erich Driesen
09.09.1940	Erna Laubert
10.09.1939	Annegret Strobel
11.09.1925	Wolfgang Kollmann
12.09.1943	Heinz-Gerd Fröhlich
12.09.1937	Hannelore Kinski
12.09.1940	Lyudmila Lukonina
13.09.1929	Hannelore Erdmann
13.09.1947	Brigitte Hetzel
14.09.1939	Luise Bux
14.09.1939	Mera Dieckmann
14.09.1935	Werner Hopp
15.09.1942	Helmut Achterberg
15.09.1925	Hildegard Leibner
15.09.1936	Reiner Schieweck
15.09.1944	Gerda Taraba
16.09.1944	Wilfried Abel
16.09.1945	Ursula Adam

16.09.1943	Gisela Jungjohann
16.09.1937	Luise Küppers
17.09.1929	Charlotte Meyer
17.09.1939	Brigitte Tischer
17.09.1940	Ingrid Walloscheck
19.09.1939	Jürgen Adler
19.09.1923	Elisabeth Baumert
19.09.1937	Gisela Grunefeld
19.09.1927	Ida Spring
21.09.1928	Günther Funke
21.09.1928	Horst Horn
21.09.1930	Siegfried Peschke
22.09.1937	Erika Borde
22.09.1932	Luise Feltgen
22.09.1940	Horst Liedmeier
22.09.1934	Rolf Markus
22.09.1946	Dieter Pannenbecker
22.09.1941	Anntraud Venghaus
23.09.1924	Ursula Fischer
23.09.1947	Uwe König
23.09.1935	Rudolf Schwarz
24.09.1940	Elsbeth Amoah-Jung
24.09.1935	Erich Dieckmann
25.09.1945	Rosemarie Bauer
25.09.1921	Hildegard Drachenberg
25.09.1936	Manfred Hoffmann
25.09.1936	Ilse Uiting
26.09.1935	Cäcilia Gall
26.09.1937	Margret Zeden
27.09.1937	Horst Malessa
27.09.1941	Hiltrud Scharlau
28.09.1930	Walter Bittner
28.09.1946	Ingrid Goldnau
29.09.1931	Brunhilde Klumpen
29.09.1938	Helga Zerrath
30.09.1946	Karin Bröcking
30.09.1944	Werner Jung

Oktober 2017

01.10.1926	Brigitte Jonscher
01.10.1942	Christa Schieweck
02.10.1945	Heinz-Hermann Hunsmann
02.10.1923	Anneliese Kenn
03.10.1942	Horst Jelitto
03.10.1925	Ilse Wagner
03.10.1941	Marlene Wilhelm
04.10.1939	Ursula Kerstan
05.10.1943	Erika Kinski
05.10.1939	Irmgard Körner
05.10.1929	Helga Lüpke

05.10.1937	Hildegard Vogt
06.10.1942	Ulrich Büttner
06.10.1932	Käthe Reims
06.10.1934	Irmhilt Seemann
07.10.1936	Herbert Bruckschen
07.10.1927	Magdalene Schürmann
09.10.1941	Alfred Gerullis
09.10.1936	Brunhilde Menges
10.10.1943	Jürgen Oberhäuser
10.10.1938	Helga Pauritsch
11.10.1945	Annetraud Schrapers
11.10.1937	Wolfgang Szerman
12.10.1943	Käte Jelitto
12.10.1942	Ulrich Jungjohann
12.10.1940	Rena Rauch
12.10.1937	Günter Spangehl
13.10.1928	Erich Kiep
13.10.1927	Gerhard Runge
13.10.1930	Horst Schneider
14.10.1934	Dr. Werner Güldner
14.10.1931	Inge Wittgen
15.10.1943	Christine Böhmert
17.10.1942	Gerd Funderich
17.10.1940	Fopjen Volland
18.10.1940	Renate Schweinehagen
19.10.1935	Erika Richter
19.10.1942	Siegfried Thomas
19.10.1934	Anneliese Zimmermann
20.10.1946	Dr. Rolf Großterlinden
21.10.1943	Gisela Fink
21.10.1944	Ingrid Giesen
21.10.1934	Lidia Growe
22.10.1938	Carmen Hopp
22.10.1940	Siegrid Marcinkowski
22.10.1944	Barbara Rink
23.10.1940	Helga Schroer
24.10.1946	Karin Wiegand
25.10.1945	Irene Schikora
29.10.1940	Edith Beckmann
29.10.1939	Günter Eich
30.10.1945	Karl Heinz Kiefer
30.10.1940	Klaus-Günter Lojewski
31.10.1946	Sigrid Reinemer
31.10.1939	Annetraud Voß

November 2017

01.11.1946	Manfred Becker
01.11.1930	Gerda Kaiser
01.11.1935	Artur Kapala
02.11.1936	Berthold Driesner

02.11.1936	Eckhard Thun
03.11.1943	Renate Bracher
03.11.1936	Elisabeth Papendick
03.11.1946	Karla Spruytenburg
04.11.1944	Ronald Goldnau
04.11.1939	Marianne Kendziorra
04.11.1929	Heinz Seemann
05.11.1939	Ingrid Schmitz
06.11.1943	Anneliese Hackstein
06.11.1938	Wiltrud Wefers
07.11.1938	Dieter Kirsten
07.11.1946	Rolf Telizin
08.11.1942	Rolf Hering
08.11.1941	Rolf Lange
09.11.1943	Rita Imig
09.11.1935	Renate Ulke
10.11.1936	Marianne Hannig
10.11.1941	Renate Roloffs
11.11.1930	Heinrich Dannenberg
12.11.1935	Gertrud Schlößer
13.11.1938	Eugen Böhmert
13.11.1928	Helene Pflingsten
14.11.1937	Erika Frenzel
15.11.1930	Hildegard Droese
17.11.1915	Willi Beimer
17.11.1930	Katharine Hunsmann
17.11.1936	Wilfried Laubert
18.11.1936	Anneliese Schoppmann
18.11.1939	Willi Windhaus
19.11.1942	Marianne Lips
19.11.1946	Lisette Schiefer
21.11.1946	Anna Stieffenhofer
22.11.1937	Gerda Dorsch
23.11.1938	Dagmar Aggesen
24.11.1934	Erna Rosenau
24.11.1928	Horst Schmidt
24.11.1943	Marlene Thomas
25.11.1930	Bernhard Berg
25.11.1931	Elsbeth Funke
25.11.1939	Günter Mittmann
27.11.1946	Heinz-Gerd Füten
27.11.1934	Hans Scholten
27.11.1946	Jürgen Spruytenburg
27.11.1938	Wolf Stottko
28.11.1926	Natalie Dehn
28.11.1937	Gisela Peters
29.11.1946	Jannigje Weidenbruch
30.11.1943	Heinrich Kragt
30.11.1947	Manfred Weidtkamp

FREUD UND LEID



Taufen

- 29.04.2017 Linn Marie Hauschild, Schwalbenstraße 20
- 29.04.2017 Ida Liv Hauschild, Schwalbenstraße 20
- 13.05.2017 Ben Laußmann, Tirgrathsfeldweg 17b
- 14.05.2017 Luisa Woyt, Schwarzer Weg 64
- 10.06.2017 Aenna Buchwitz, Holderberger Straße 133d
- 09.07.2017 Jule Keesen, Kieselweg 44
- 16.07.2017 Jasper Kalthoff, Siedweg 93b
- 23.07.2017 Jalia Pellingner, Heideweg 63

Trauungen

- 27.05.2017 Björn Lambertz und Kathrin Lambertz, geb. Edel, Gotenstraße 33
- 10.06.2017 Felix Gast und Hanna Gast, geb. Buchwitz, Holderberger Str. 133d
- 17.06.2017 Michael Wewer und Wencke Wewer, geb. Neuhaus, Calvinstraße 26

- 17.06.2017 Heinz Packlin und Karin Packlin, geb. Röhricht, Krefeld/Moers
- 17.06.2017 Kai-Uwe Weiden und Ricarda Weiden, geb. Sierra, Emil-Nolde-Straße 38
- 15.07.2017 Alexander Bruckschen Grabowski und Alina Bruckschen, Zur Schwafheimer Heide 19

Wir verabschieden uns in stillem Gedenken von

- 25.04.2017 Horst Scholtheis, Länglingsweg 113
- 28.04.2017 Marianne Stosno, geb. Kunz Waldstraße 148
- 14.05.2017 Gudrun Jeschke, geb. Steinkopf, Waldstraße 148
- 23.05.2017 Ilse Bokamp Grote, Waldstraße 148
- 29.05.2017 Manfred Gorka, Waldstraße 148
- 05.06.2017 Klaralliger Steuer, Rubensstraße 5
- 09.06.2017 Hans-Günter Kolbe, Düsseldorfer Straße 218
- 14.06.2017 Hilde Heddrum Müsken Waldstraße 148
- 18.06.2017 Gerda Laski Tollmann, Waldstraße 148

Wenn der traurige Fall Wirklichkeit wird und Ihre Familie vom Tod eines Angehörigen betroffen ist, bieten wir Ihnen an, Ihre Trauerfeier in unserer Ev. Kirche an der Ackerstraße zu feiern. Die Friedhofskapelle ist leider nicht groß genug, um mehr als 50 Trauergästen Platz zu bieten. Unsere Kirche bietet dagegen bis zu 250 Trauergästen Platz. Der Sarg des/der Verstorbenen kann genauso wie in der Trauerhalle auf dem Friedhof in unserer Kirche aufgebahrt werden. Anschließend an den Trauergottesdienst kann dann gemeinsam der Weg von der Kirche zum Friedhof gegangen werden.



Suchtkrankenhilfe der Diakonie

Wir helfen, wenn Sie Hilfe suchen...

Wir sind eine Gruppe Abhängiger, die mit Suchtmitteln negative Erfahrungen gemacht haben (Alkohol und Medikamente).

Wir wollen den Abhängigen, deren Angehörigen und Bezugspersonen Hilfestellungen geben.

Wir informieren darüber, was uns geholfen hat, von den Suchtmitteln frei zu werden und wie wir im Privatbereich auch ohne Suchtmittel gut und besser leben können.

Grüne Damen:
Krankenhaushilfe
Telefon: 3 00 56

Beratungsdienste im Diakonischen Werk Kirchenkreis Moers:

Gabelsbergerstraße 2, 47441 Moers
Telefon: 10 01 45
Beratung für Familien und Alleinstehende, Beratung für Senioren/Seniorinnen, Schuldnerberatung

Drogenhilfe:

Rheinberger Str. 17, 47441 Moers
Telefon: 10 01 85
E-Mail: drogenhilfe@diakonie-moers.de

Ev. Beratungsstelle Duisburg / Moers:

Humboldtstraße 64, 47441 Moers
Telefon: 02841 - 99 82 600
Psychologische Beratung in Erziehungs-, Familien-, Ehe / Partnerschafts- und Lebensfragen, Schwangerschaftskonfliktberatung

Diakoniestation:

Leiterin: Doris Neumann
Beethovenstraße 18, 47226 Duisburg
Telefon: 02065 - 5 34 63



TelefonSeelsorge

ev.: 0800 - 1110 111
kath.: 0800 - 1110 222

Die Telefonseelsorge Niederrhein/Westmünsterland ist 24 Stunden am Tag für Sie erreichbar. Informationen finden Sie unter:
www.telefonseelsorge-niederrhein.de

Spendenkonto: 1 010 928 016
BLZ: 35060190, KD-Bank Duisburg




Freundeskreis Schwafheim

im Gemeindehaus,
donnerstags ab 18.30 Uhr

Arnold Dehnen	Tel.: 0203 - 446749
Ulrike Borkenhagen	Tel.: 02841 - 1735495
Klaus Borkenhagen (Männergruppe)	Tel.: 02841 - 1735495
Monika Schmidt (Frauengruppe)	Tel.: 02841 - 31835

Wochentag	Datum	Uhrzeit	Prediger	Kommentar
Sonntag	03.09.2017	10.00 Uhr	Brandis	Abendmahl/Saft
Samstag	09.09.2017	16.00 Uhr	Team	Krabbelgottesdienst
Sonntag	10.09.2017	10.00 Uhr	Brandis	Begrüßung der neuen Konfis
Sonntag	17.09.2017	10.00 Uhr	Brandis	Kirmesgottesdienst
Sonntag	24.09.2017	10.00 Uhr	Fritzsche	
Sonntag	01.10.2017	10.00 Uhr	Brandis	Erntedank
Samstag	07.10.2017	10.30 Uhr	Team	Kinderkirche
Sonntag	08.10.2017	10.00 Uhr	Brandis	Männergottesdienst/Abendmahl/Wein
Sonntag	15.10.2017	10.00 Uhr	Maes	
Freitag	20.10.2017	8.20 Uhr	Brandis	Schulgottesdienst
Sonntag	22.10.2017	10.00 Uhr	Brandis	
Sonntag	29.10.2017	10.00 Uhr	Döring	
Dienstag	31.10.2017	10.00 Uhr	Stadtkirche Moers	Reformationstag
Sonntag	05.11.2017	10.00 Uhr	Brandis	Abendmahl/Saft
Sonntag	12.11.2017	10.00 Uhr	Brandis	
Samstag	18.11.2017	10.30 Uhr	Team	Kinderkirche
Sonntag	19.11.2017	10.00 Uhr	Britsch/Werth/Brandis	Volkstrauertag, im Gerätehaus der Feuerwehr
Sonntag	26.11.2017	10.00 Uhr	Brandis	Ewigkeitssonntag
Sonntag	26.11.2017	15.00 Uhr	Brandis	Ewigkeitssonntag/Andacht Friedhof
Sonntag	03.12.2017	10.00 Uhr	Brandis	Mirjamgottesdienst zum 1. Advent/Abendmahl/Wein

Der Gemeindebus  fährt am: Bitte die Busermine im Gemeindebüro (Tel.: 31997) erfragen.

Jeweils freitags um 10.30 Uhr Gottesdienst im AWO-Seniorenheim, am **08.09. / 24.11.2017 mit Abendmahl / Wein**



**Komm,
wir gehen „Schlößern“!**



GARTENCENTER

Schlößer

... ALLES FÜR HAUS & GARTEN

Römerstr. 19 / Ecke Düsseldorfer Str. · 47447 Moers-Schwafheim · Tel.: 02841 9323-0
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 18.00 Uhr, So. 10.00 - 12.00 Uhr
www.gartencenter-schloesser.de · /Gartencenter.Schloesser

Jetzt online einkaufen:
shop.gartencenter-schloesser.de

